Botswana & Namibia

2023 / 2024

Outdoor Adventure Safaris
Namibia & Botswana

Wir über uns

Wir sind seit Jahren ortsansässig und kennen Namibia wie unsere eigene Westentasche. Durch unser Engagement für Umwelt- und Artenschutz können wir es Ihnen ermöglichen auch in Gebiete zu fahren, die nur aufgrund unserer speziellen Landeskenntnisse und mit unseren Geländefahrzeugen zu bereisen sind. Ihnen sollen neben den bekannten Reisezielen auch weitere Gebiete gezeigt werden, die Sie nicht einmal in einem Reiseführer nachlesen können.

Über die Zeit hinweg entstanden Freundschaften mit der einheimischen Bevölkerung; so können wir Ihnen einen Einblick in das Leben der Menschen in den einzelnen Regionen des Landes geben. Um Ihnen die Einzigartigkeit der Natur näher zu bringen, sind bei jeder Tour unterschiedliche Aktivitäten eingeplant. Auch Gelegenheiten, die wir nicht fest ausschreiben können, bieten wir gerne spontan an.

Uns ist es wichtig hier vor Ort einen effektiven, unbürokratischen und direkten Beitrag für die einheimische Bevölkerung und für die Tierwelt zu leisten. So unterstützen Sie mit Ihrem Besuch aktiv die verschiedenen Kulturen und die Natur Namibias.

Outdoor Adventure Safaris wurde 1996 in Namibia als Safariunternehmen gegründet und registriert. Die Grundidee von damals, Safaris für kleinere, überschaubare Reisegruppen anzubieten, ist nach wie vor sehr aktuell, weil die Individualität des Gastes dadurch sehr stark im Vordergrund steht.

Die Tatsache, dass wir als durchführender Veranstalter vor Ort im Laufe der Jahre immer weiter expandieren, optimieren und unsere Art des Reisens unsere Gäste begeistert, ist ein klarer Hinweis auf den Erfolg unseres Konzeptes.

Viele Grüße aus der Kalahari, wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Alina & Dieter Reisenauer

Safaris

Überblick

Individuelle Safaris: S.10

Gerne stellen wir für Sie nach Ihren Reisewünschen eine geführte, individuelle Safari oder eine Selbstfahrerrundreise mit Mietwagen zusammen. Gemeinsam mit Ihnen werden wir einen optimalen Tourenverlauf ausarbeiten, so dass nicht nur gängige Ziele, sondern auch Geheimtipps erkundet werden können. Weitere deutschsprachig, geführte Kleingruppenreisen, Camping- / Gästefarm Safaris & Lodge Safaris, Familiensafaris, Trekkingurlaube und spezielle Safaris auf Anfrage.

Abenteuer Zelt Safaris: S. 6

Sie ziehen das Lagerfeuer dem Buffettisch, den Sternenhimmel dem Hotelzimmer und den Schlafsack dem Daunenbett vor? Wir nehmen uns viel Zeit, sowohl für Beobachtungen und Fotostopps, als auch für ausgedehnte Outdoor Wanderungen. Um dies zu ermöglichen, setzen wir für unsere Adventure Safaris grundsätzlich Geländefahrzeuge ein mit max. 10 Teilnehmer/-innen. Mit einem stets gut gelaunten, kompetenten und deutschsprachigem Naturburschen als Tourguide werden Sie Land und Leute, die Tier- und Pflanzenwelt, sowie die Wüsten und Berge Namibias erkunden.

A-I	Discover Namibia	19 Tage	S.12
A-II	Buschmannland / Kaudom, Botswana, Caprivi Streifen & Victoria Wasserfälle	18 Tage	S.14
A-III	Kaokoveld, Damaraland & Etoscha Nationalpark	14 Tage	S.16
A-IV	Chef's Spezial - Kaokoveld & van Zyls Pass Expedition	17 Tage	S.18
A-V	Namib Wüste, Etoscha Park, Caprivi Streifen & Victoria Wasserfälle	17 Tage	S.20

Zelt-Lodge & Gästefarm & Lodge Safaris: S. 9

Für all diejenigen, die den gewissen Komfort im Urlaub schätzen.
Sie wollen den familiären Charme einer Gästelodge kennenlernen oder eine Mischung aus Zeltabenteuer und festen Unterkünften genießen? Dabei muss man den Erlebnischarakter mit leichten Wanderungen und den Kontakt zur Natur und Kultur nicht missen. Ihre kleine Gruppe wird von einem bewährten, deutschsprachigen Reiseleiter begleitet und Sie erhalten viele Informationen über Land und Leute, Natur, Tierwelt und Kultur „aus erster Hand".

ZL-I	Around Namibia - Zelt Lodge	17 Tage	S.22
ZL-II	Glamping - Glamour Camping in Namibias Süden	13 Tage	S.24
G-I	Namibia Highlights - Gästefarmen	13 Tage	S.26
G-II	Reiten & Safari - Gästefarmen	12 Tage	S.28
L-I	Buschmannland, Caprivi Streifen, Botswana & Victoria Wasserfälle & Etoscha NP - Lodges	16 Tage	S.30
L-II	Namibia Exklusiv - Top Lodge Safari	13 Tage	S.32

Familien Safaris: S. 8

Auf diesen Safaris wird speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Sie als Eltern kommen gemeinsam mit Ihren Kindern ebenfalls auf Ihre Kosten. Vor allem aber werden Sie mit Ihren Kindern einen Urlaub in Namibia erleben, an den Sie sich noch Jahre später erinnern. Das schafft eine Verbundenheit, wie sie nur durch ein gemeinsames Outdoor Erlebnis zu erreichen ist. Die Fahrzeiten sind moderat und die interessantesten Highlights werden Ihnen von einem deutschsprachigen, souveränen und kinderfreundlichen Tourguide gezeigt.

F-I	Familien Zelt Abenteuer	13 Tage	S.34
F-II	Familien Gästefarm & Lodge Safari	13 Tage	S.36

Victoria Wasserfälle & Chobe Nationalpark S.11
Unterkünfte in & um Windhoek S.38
Termine 2024 S.40

Allgemeine Informationen

Geländefahrzeuge:

Unsere 4x4 Toyota Landcruiser sind Spezialanfertigungen und auf Komfort ausgerichtet. Auf den Safaris in Namibia & Botswana wollen wir nicht auf Allradtechnik verzichten, da wir ab und an die offiziellen Straßen verlassen um unseren Gästen im Outback interessante Reiseziele zu zeigen. Da der größte Teil des Straßennetzes in Namibia aus Schotterpisten besteht, kann der Zustand dieser Straßen je nach Jahreszeit (Regenzeit/Trockenzeit) und nach Beanspruchung stark variieren. Darum sind für diese Routen besonders große spezialangefertigte Toyota Landcruiser mit Dachluken und mit max. 10 Sitzplätzen vorgesehen.

Für unsere Lodgetouren setzen wir ebenfalls besonders große 4x4 Toyota Landcruiser (bis max. 10 Gäste) oder 4x4 Toyota Landcruiser Doppelkabiner (bis max. 3 Gäste) ein, so dass es möglich ist auch Reiseziele abseits der befestigten Strassen kennen zu lernen. Gerne wählen wir bei der Planung der Routen solche Gästefarmen / Lodges aus, die etwas abseits liegen und von PKW's oder gar Bussen nicht erreicht werden können.

Das Gepäck der Gäste wird entweder im Gepäckraum der Safarifahrzeuge, auf dem Dachgepäckträger oder in einem Anhänger transportiert. Die Fahrzeuge sind mit zwei Ersatzreifen, zwei Wagenhebern, Luftpumpe, Ersatzschläuchen und Flickzeug, Bordwerkzeug und einem Guide, der damit umgehen kann, ausgestattet.

Akkus können via Zigarettenanzünder (12 V) geladen werden. Jedes Fahrzeug ist mit einer Sprechanlage ausgestattet. Jeder Geländewagen hat eine große, elektrisch betriebene Kühlbox, in der die Vorräte für eine Brotzeit im Busch gelagert werden.

Begleitender Selbstfahrer: Möchten Sie uns auf unserer Expeditionstour als Fahrer unseres Gepäckwagens begleiten? Damit steuern Sie das Begleitfahrzeug – einen 4x4 Toyota Pick up/ Doppelkabiner mit Ladefläche. Vorneweg fährt das Basisfahrzeug und Sie transportieren mit Ihrem Wagen unsere Vorräte, die Ausrüstung und das Gepäck. Das Begleitfahrzeug und der Fahrer sind somit in das Gesamtkonzept der Safari integriert.

Geld & Dokumente:
Sie haben nach Ihrer Ankunft in Namibia die Möglichkeit am Flughafen Geld (EUR) zu wechseln. EC Karten werden nicht akzeptiert. Kreditkarten sind empfehlenswert, werden jedoch nur in Städten und auf Lodges akzeptiert oder sind an einigen Bankomaten für Bargeldabhebungen nützlich.

Gesundheit:
Für Namibia sind keine besonderen Impfungen vorgeschrieben. Eine Malariaprophylaxe ist allerdings für bestimmte Regionen empfehlenswert. Ein kleines Erste-Hilfe-Päckchen und persönliche Medikamente sollten Sie in jedem Fall einpacken. Wir haben natürlich immer einen Notfallkoffer dabei. Bei Touren durch Namibia muss man sich um seine Gesundheit kaum mehr Sorgen machen als bei Reisen nach Südeuropa.

Kondition:
Unsere Touren sind keine Olympiaden, also brauchen Sie auch keine besondere Kondition. Eine gute körperliche Verfassung wäre aber empfehlenswert und ein optimaler Gesundheitszustand ist Voraussetzung. Eine Auslandskrankenversicherung bitte nicht vergessen !

Versicherungen:
Outdoor Adventure Safaris ist ein bei TASA (Tour and Safari Association) und NTB (Namibia Tourism Board) voll anerkanntes und registriertes Unternehmen und erfüllt daher die vorgeschriebenen strengen Auflagen zugunsten seiner Gäste. Wir haben für Sie eine Personeninsassenversicherung im Schadensfall abgeschlossen. Dennoch sollten Sie zu Hause und vor Reisebeginn eine umfassende Versicherung abschließen. Diese schützt Sie vor Rücktrittskosten und bietet Ihnen während der Reise Sicherheit im Hinblick auf Unfall, Krankheit, Haftpflicht, Gepäck- und Folgeschäden.

Anmeldung per Email oder via Internet Buchungsformular:
Nach Erhalt der Buchungsbestätigung / Rechnung ist innerhalb von 10 Tagen eine Anzahlung von 15 % des gesamten Reisepreises pro Person zu entrichten. Die Restsumme ist spätestens bis 40 Tage vor Reiseantritt auf unser Konto in Deutschland fällig. Bei kurzfristigen Anmeldungen unter 40 Tagen ist nach der Buchungsbestätigung sofort der gesamte Betrag zu begleichen. Mit Fluginformationen sind wir gerne behilflich. Tip: Je eher Sie Ihre Flüge buchen, desto günstiger sind die Flugpreise.

Extras:
Flug, Flughafengebühr, Transfers, mögliche Aktivitäten (Ballonfahrten usw.) die nicht im Tourenverlauf eingeschlossen sind, weitere Mahlzeiten, Softdrinks, Alkohol, zusätzliche Hotelübernachtungen & Lunchpakete und Restaurantbesuche, sowie Ausgaben persönlicher Natur zahlen Sie aus eigener Tasche. Gerne buchen wir für Sie eine Unterkunft vor oder nach der Safari, sowie zusätzliche zuverlässige Taxitransfers.

Zu guter Letzt:
Lassen Sie die Schönheit des Landes und der Natur auf sich wirken, indem Sie sich Zeit zum Wandern, Fotografieren und Genießen nehmen. Versuchen Sie nicht, in kürzester Zeit alle Sehenswürdigkeiten abzuklappern - denn bei den enormen Entfernungen bedeutet dies Stress und schlechte Laune. Wir wünschen uns aber für Sie Spass, Erholung und echten Urlaub vom Alltag.

Abenteuer Zelt Safaris

Art des Reisens:

Die Teilnehmerzahl wird den jeweiligen Touren angepasst (mindestens jedoch 6 Abenteurer/-innen). So ist immer genug Platz für Proviant, Wasser und Benzin, denn Sie sollen ja nicht unfreiwillig zum Überlebenskünstler werden.

Jeder Reisende ist natürlich auch ein Mitglied der Crew, so dass es selbstverständlich dazu gehört Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen, welche in einem Camp anfallen, wie z.B. Zelte auf-/abbauen, Fahrzeug be- und entladen, Küchenjobs, Brennholz suchen, Feuer machen, usw.

Unterbringung:

Es ist ein tolles Erlebnis bei Lagerfeuer und unter dem Sternenhimmel im Freien zu schlafen. Auch diejenigen unserer Gäste, die noch nie zuvor gezeltet haben, waren immer davon begeistert. Wer möchte, kann sein eigenes Zelt mitbringen oder ein 3-Mann-Zelt (max. zu Zweit) bei uns bestellen. Nach Möglichkeit werden wir unser Camp in der freien Natur aufschlagen. Da dies jedoch in Namibia nicht mehr überall erlaubt ist, übernachten wir auch auf großräumig angelegten Campingplätzen mit sauberen Sanitäranlagen und fliessend Heiß-/Kaltwasser.

Abseits der Zivilisation kann es natürlich passieren, dass keine Duschen in unmittelbarer Nähe vorhanden sind. Damit Sie jedoch nicht mit einem Iltis verwechselt werden, sind die Touren so gelegt, dass Übernachtungsplätze ohne Sanitäranlagen nur vereinzelt und über die Tour verteilt vorkommen. Auf den meisten Campingplätzen können Sie Ihre Wäsche waschen oder eventuell waschen lassen.

Auf Anfrage, gegen Aufpreis und vorbehaltlich Verfügbarkeit buchen wir Ihnen gerne anstatt des Outdoor Camps eine feste Unterkunft, dort wo die Campingplätze den Lodges angegliedert sind. So können Sie die Abenteuer Zelt Safari nach Belieben in eine Zelt / Lodge Variante umwandeln.

Verpflegung:

In Namibia gibt es in allen größeren Ortschaften gute Einkaufsmöglichkeiten. Da diese Orte aber weit voneinander entfernt liegen, müssen wir unsere Vorräte für mehrere Tage im Voraus einkaufen. Für die erste Etappe bis zum nächsten größeren Ort ist bei Ihrer Ankunft bereits vorgesorgt. Für die weiteren Etappen werden wir je nach Bedarf in den Dörfern Nötiges dazu kaufen.

Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Mittags gibt es Sandwiches, Obst oder ein Lunchpaket. Richtig gekocht und gebrutzelt wird dann abends über dem Lagerfeuer oder mit einem Gaskocher. Auch einheimische Spezialitäten (z.B. Wildfleisch) stehen auf dem Speiseplan. Das Kochen übernimmt ein geübter Tourguide mit Unterstützung der Tourenteilnehmer. Wir bieten alle Hauptmahlzeiten wie im Tourenverlauf ausgeschrieben, außerdem gutes Trinkwasser aus unseren Wassertanks, Saftkonzentrate, Kaffee, Tee und Kakao an.

Ausrüstung & Gepäck:

Die gesamte Campingausrüstung (Tische, Stühle, Kühlkisten, Vorratskisten, Kochausrüstung, Zelte, Unterlegisomatten, Essgeschirr, Lampen, Wasserkanister, Adapter für Steckdosen) und das Großgepäck werden auf dem stabilen Dachgepäckträger, einem Anhänger oder im Begleitfahrzeug mitgeführt. Wir empfehlen strapazierfähiges Gepäck mitzunehmen, denn kleine Kratzer und Beschädigungen sind nicht ganz auszuschließen.
Bitte bringen Sie nur das Notwendigste mit, Hartschalenkoffer sind ungeeignet.
Schlafsack und Thermarest Isomatte nicht vergessen!

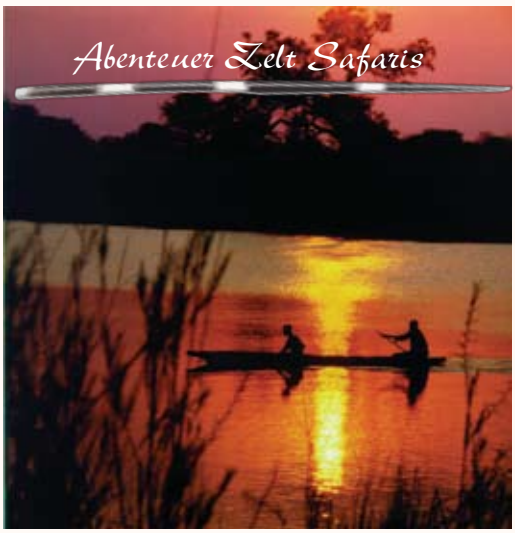
Während der Reise können wir keinerlei Haftung für das Gepäck übernehmen, also denken Sie bitte an eine Reisegepäckversicherung.

Tipps & Trinkgeld:

Gerne können Sie ausrangierte Kleidung, Schuhwerk und Ausrüstung nach der Safari für unsere Buschleute, die die Tourenausrüstung vor und nach den Safaris säubern, bei uns zurück lassen.
Bei Restaurantbesuchen und auf Lodges sind etwa 10% Trinkgeld üblich.
Auch Ihr Guide freut sich über eine kleine Anerkennung Ihres Ermessens, üblich sind ca. 5 EUR p.P. / p.T.

Reiseverlauf:

Abenteuerreisen sind nicht mit herkömmlichen Gruppenreisen zu vergleichen. Für unsere Routen haben wir moderate Fahrzeiten geplant, doch unerwartete Situationen wie z.B. Sandstürme, unbefahrbare Strassen, technische Defekte oder andere Umstände ausserhalb unseres Einflussbereiches erfordern gegebenenfalls Programmänderungen.
Sie sollten daher etwas Flexibilität mitbringen, um auch auf unvorhersehbare Situationen reagieren zu können.



Familien Safaris

Eigentlich ist Namibia für den Mitteleuropäer nicht als typisches Familienreiseland bekannt. Diese Tatsache ist bedauerlich, da Namibia durchaus auch für Kinder interessant sein kann – vorausgesetzt, die Eltern berücksichtigen bei der Planung das Kinder manchmal andere Interessen haben als Erwachsene.

Zugunsten der Kinder und Jugendlichen bedeutet dies:

- moderate Fahrdistanzen im „coolen" Geländefahrzeug mit max. insgesamt 10 Teilnehmern.
- Lagerfeuerromantik - d.h. gemeinsam wird unter Anleitung des Guides über dem Lagerfeuer gekocht. (Stockbrot, Semmelschmarrn, Grillfleisch etc.)
- Mittagsrast, unkompliziert und leger, an schönen Outdoor-Plätzen, auf Farmen oder auch lediglich unterwegs mit einem Lunchpaket.
- auf der Abenteuer Variante: Leichte Zelte, die sehr einfach zum Aufbauen und Handhaben sind.
- auf der Gästefarm Variante: Übernachtungen auf kinderfreundlichen Gästefarmen und in großen, urigen Hauszelten mit richtigen Betten & ensuite Bad.
- Wanderungen, die nicht zu kurz und nicht zu lang sind und vor allem interessante Ziele bieten, wie z.B. Wassergumpen die zum Baden einladen, Schutztruppenruinen, Sanddünen, Geparden Schutzprojekte, traditionelle Dörfer, etc.
- nicht zu kindlich, sondern kindgerecht – d.h. auch für Jugendliche erlebnisreich !

Für die Eltern:

- Sie erleben die „Highlights" Namibias, denn die vielfältige Tierwelt und grandiose Naturlandschaften kommen nicht zu kurz.
- Sie bereisen mit einem kompetenten, deutschsprachigen und kinderfreundlichen Tourguide das Land. Dieser kann Ihnen und Ihren Kindern eine Menge über Namibias Tierwelt, die Naturschönheiten und über Nützliches beim Outdoorleben erzählen.

Gesundheit:

Da in Namibia ein trockenes, eher arides Klima vorherrscht, ist mit den viel gefürchteten tropischen Krankheiten nicht zu rechnen. Selbst die Gefährdung durch Malaria ist nur auf die nördlichen Regionen des Landes beschränkt und auch dort je nach Jahreszeit und Region unterschiedlich stark ausgeprägt. Zusätzliche Impfungen gegen obskure Viren und Krankheitserreger sind erfreulicher Weise nicht nötig. Sollte doch ein Arzt konsultiert werden müssen, findet man in Namibia einen durchaus europäischen Standard der medizinischen Versorgung.

Essen & Trinken:

Das Grundwasser in Namibia hat eine ausgezeichnete Qualität. Die Mahlzeiten in Restaurants, auf Lodges und auf Gästefarmen können in vollen Zügen genossen werden, denn sowohl die Zubereitung als auch die Art der Gerichte entsprechen mitteleuropäischen Normen. Bei Fleischgerichten werden diese sicherlich weit übertroffen. Gerade solche Aspekte sind von enormer Bedeutung wenn man mit Kindern verreisen möchte.

Gästefarm, Lodge & Tented Camp Safaris

Für alle, die den Komfort einer Gästefarm oder einer Lodge nicht missen, aber dennoch die namibische Natur, Tierwelt und Kultur kennenlernen wollen.

Art des Reisens:

Wir möchten Ihnen die Reise so angenehm und erholsam wie möglich gestalten. Darum werden Sie in komfortablen 4x4-Geländefahrzeugen und in einer überschaubaren Teilnehmerzahl das Land bereisen. Wir halten die Fahrstrecken moderat um genug Zeit für kurze Wanderungen, Fotostopps oder Besichtigungen zu haben. Der erfahrene, deutschsprachige Reiseleiter kann so auf Ihre Fragen und Ihre individuellen Bedürfnisse in verstärktem Maße eingehen.

Verpflegung & Unterkünfte:

Jeden Abend kehren wir in einer Lodge oder auf Gästefarmen ein, wo wir nach einem gemütlichen Abendessen eine geruhsame Nacht in deren Gästezimmern, schönen Hauszelten (Tented Camps) oder Bungalows mit ensuite Bad verbringen.
Nach einem reichhaltigen Frühstück beginnt ein erlebnisreicher Safaritag mit Tierbeobachtungen, Wüstentrips, Besichtigungen und Wanderungen.
Für die Mittagspause stellen wir unsere Safaristühle an einem schönen Schattenplatz inmitten der freien Natur und einen schön gedeckten Tisch im afrikanischen Busch auf. Die Vorräte für ein rustikales Outdoor Lunch führen wir in einer elektrisch betriebenen Kühlbox mit, die auch genug Platz bietet um darin Getränke zu kühlen. Die Lodges bieten ausserdem reichhaltige Lunchpakete an, die Sie auf Wunsch am Abend vorher durch Ihren Guide bestellen lassen können. Ein Wassertank am Fahrzeug versorgt uns dort mit Wasser, wo normalerweise kein Wasserhahn zu finden ist.
Wir haben uns bei der Safariplanung Tag für Tag Gedanken gemacht, wann es sinnvoll ist die Mahlzeiten zu inkludieren. So können Sie bei Mahlzeiten, die nicht bereits von uns vorbestellt sind, frei vor Ort entscheiden was Sie gerne essen möchten.

Nach dieser Safari werden Sie erholt, aber trotzdem reich an Erlebnissen nach Hause zurück kehren.

Individuelle Safaris & Selbstfahrer Rundreisen

Wenn die ausgeschriebenen Reisedaten Ihnen nicht zusagen, Sie gerne mit Freunden oder Ihrer Familie eine eigene Safari starten wollen, spezielle Wünsche in Bezug auf Reiseziele oder Routen haben, arbeiten wir gerne eine Safari ganz nach Ihren Wünschen aus.
Ihre Vorstellungen, kombiniert mit unserer Landeskenntnis, sind die beste Garantie für eine optimale Safari.

Wir legen sehr viel Wert auf eine gute Beratung und empfehlen auch gerne weitere mögliche, interessante Unternehmungen, die im Routenverlauf machbar wären. Das bedeutet, daß wir sehr intensiv gemeinsam mit Ihnen ihre Safari planen, denn erst wenn diese Ihnen vollkommen zusagt, geht es los mit der Organisation hier vor Ort in Namibia. Damit wir im Rahmen unserer normalen Preisgestaltung bleiben können, sollte Ihre Reisegruppe mindestens 4 Teilnehmer begeistern.

Vorteile für Reisegruppen von 4 - 10 Personen:

Da wir besonders große spezialangefertigte Toyota Landcruiser für unsere Safaris einsetzen, haben Sie den Vorteil, dass sich Ihre Freunde / Familie nicht auf mehrere Fahrzeuge aufteilen müssen – alle sind zusammen, die Kommunikation untereinander und mit dem Guide wird nicht beeinträchtigt. Auch die Koordination der gesamten Reisegruppe ist einfacher. Es gibt keine „Staubschlucker" und „Zuspätkommer" wie das der Fall wäre, wenn mehrere Fahrzeuge hintereinander fahren.

Selbstfahrerrundreise mit Mietwagen:

In Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern bieten wir Ihnen individuell ausgearbeitete und auf Ihre Wünsche angepasste Reiseverläufe an, organisieren Ihnen hier vor Ort alles für einen schönen Urlaub per Mietwagen und Sie erhalten ein komplettes Reiseprogramm mit Hotelgutscheinen und ausführlichen Anreisebeschreibungen zu Ihren Unterkünften.

Anschlussprogramm Victoria Wasserfälle & Chobe Nationalpark

Das Chobe Bush Camp befindet sich in Lesoma, 25 km von Kasane entfernt. Es ist ruhig gelegen inmitten des geschützten Wildreservates „Chobe Forrest“ und kilometerweit entfernt von weiteren Dörfern. Beim Camp gibt es eine Wildbeobachtungsstelle mit Blick auf das Wasserloch an der sich eine Vielzahl von Tierarten tummeln. Neben Elefanten können Büffelherden, Säbel- und Roan Antilopen, Löwen, Leoparden, Geparden, Springböcke, Giraffen und viele weitere Tierarten gesichtet werden.

Hier gibt es eine auf Stelzen gebaute Plattform mit bequemer Sitzgelegenheit, von der aus man einen super Blick auf die beleuchtete Wasserstelle und in die gesamte wildreiche Umgebung hat. Der schöne Pool lädt zum Entspannen ein. Optimal für Tierliebhaber und Fotografen !

Die kleine Lodge bietet fünf strohgedeckten Chalets auf Stelzen und vier Lodge Zimmer. Das Buschcamp hat ein „Out of Africa“ Ambiente, allerdings ohne weitere moderne Annehmlichkeiten wie Fernseher oder WLAN, dafür aber inmitten in der grandiosen Natur des Chobe Forrests.
Das Camp bietet keinen Netzstrom, sondern wird von einem Generator gespeist, der jeden Abend für ein paar Stunden eingeschaltet ist. Es wird empfohlen das Camp-Team zu benachrichtigen falls Akku's, Zahnbürsten usw. in dieser Zeit geladen werden sollen.

Diese Aktivitäten können direkt bei der Lodge gebucht und per Kreditkarte gezahlt werden:
- Besuch der Victoria Wasserfälle / Chobe Bootstour / Chobe Pirschfahrt
- auch Aktivitäten wie Helikopter Rundflug, geführte Wanderungen, Nachtpirschfahrten und Vieles mehr.

Doppelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P/p.N. EUR 100,--
Einzelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P/p.N. EUR 150,--

Anreise:
Es gibt die Möglichkeit ab Windhoek zu den Victoria Fällen zu fliegen. Der Flug dauert ca. 2 Std. Dort begrüßt Sie der lokale Lodgetransfer in der Ankunftshalle, bringt Sie zu den Victoria Wasserfällen und danach in den Chobe Nationalpark zu Ihrem Bushcamp und zum Abschied vice visa. Die Fahrt dauert ca. 1.5 Std. und geht durch schöne Landschaft.
Eine Alternative wäre die Anreise ab/bis Kasane Airport, dieser wäre ca. 20 min vom Buschcamp entfernt.

Vic Falls Airport – Buschcamp & vice visa (einfach, min 2 Personen)	p.P. / EUR 98,--

Abenteuer Zelt Safari

Discover Namibia

19 volle Tage / 18 Nächte ab / bis Windhoek

A-I:

Diese Tour ist speziell für Namibia-Einsteiger interessant, da die Route den sehr abwechslungsreichen, zentralen Teil Namibias abdeckt und mit seinen verschiedenen Wanderungen der 'Autositzkrankheit' vorbeugt. Die Fahrstrecken sind sehr moderat, so dass auch ambitionierte Fotografen ausreichend Zeit für ihr Hobby haben.

Berge, Canyons, Sand- und Kieswüsten, Nationalparks, Farm- und Stammesland... alles ist mit dabei. Wüstenfüchse, Wandersleute, Tierbeobachter und Fotografen kommen voll auf ihre Kosten. Mal Campingplatz mit Dusche und Swimmingpool, mal freie Natur mit einem Becher Zahnputzwasser und Spatengang, mal im Auto, mal zu Fuß und ab und an auch in netten Unterkünften.

Sie erleben das „schwarze" und „weiße" Namibia mit seinen unterschiedlichen Landschafts- und Kulturformen und unterstützen ein privates Geparden Projekt !

Highlights:

min. 6 - max. 10 Abenteuerlustige, ein 4x4 Geländefahrzeug

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Wüstencamp/ Wanderung – Spreetshoogte Pass/ Wanderung – Sesriem Canyon – Sossusvlei Dünen – Naukluft Schlucht/Wanderungen – Blutkuppe – Mondlandschaft – Swakopmund/Pension – Cape Cross Robbenkolonie – Verbrannter Berg – Orgelpfeifen – Brandberg „Weiße Dame"/Wanderung – Twyfelfontein Felsmalereien – traditionelles Damaradorf – Palmwag Oase/Pirschpfade – West-Etoscha – Etoscha Nationalpark (Olifantsrus, Okaukuejo, Halali, Namutoni) – Tsumeb Mineralien Museum – Wanderung/Tropfsteinhöhle in den Otavibergen – Krokodilfarm – Geparden Projekt – Waterberg Plateauwanderung – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 19x F= Frühstück, 14x M= rustikale Brotzeit, 15x A= Abendessen mit Lagerfeuer-romantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: 15x Ü im Doppelzelt, 1x Ü Hotel Pension Windhoek, 2x Ü Hotel Pension Swakopmund
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m – B 2,10m – H 1,30m
Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 2.795,--**

07.Mrz (Di) – 25.Mrz (Sa) 2023	15.Aug (Di) – 02.Sep (Sa) 2023	07.Nov (Di) – 25.Nov (Sa) 2023
02.Mai (Di) – 20.Mai (Sa) 2023	12.Sep (Di) – 30.Sep (Sa) 2023	
25.Juli (Di) – 12.Aug (Sa) 2023	10.Okt (Di) – 28.Okt (Sa) 2023	

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte:	p.P. / EUR 120,--

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Vormittags brechen wir zu dem auf einem Privatgelände liegenden Camp im Khomas Hochland auf. Im Camp (S.v. = Sanitäranlagen vorhanden) angekommen stellen wir die Zelte im Schatten einer Baumgruppe auf. Am Nachmittag können wir dann ungestört die nähere Umgebung mit einer einstündigen Wanderung erkunden. Am Abend beim Lagerfeuer erzählen wir Ihnen etwas über das richtige Verhalten im Busch. F/M/A (130 km)

Tag 3: Im Laufe des Vormittages erreichen wir den Spreetshoogte Pass, der einen sagenhaften Ausblick über die Weite der Namib bietet. Nach einer ca. einstündigen Wanderung den Pass hinunter erreichen wir schon bald Solitaire, wo es immer einen leckeren, ofenfrischen Apfelkuchen gibt. Das Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei. Am Spätnachmittag erforschen wir während einer einstündigen Wanderung den Canyon. (S.v.) F/M/A (200 km)

Tag 4: Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Federn springen und in die Wüste hinein fahren solange es noch kühl ist. Wir fahren 60 km durch die Namibwüste zum Sossusvlei und bewundern den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300 m hoch und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch anmutende Formen. Je nach Saison tauschen wir auch gerne den Canyon- mit dem Dünenbesuch, dh. dann morgens Besuch beim Canyon und nachmittags zu den höchsten Dünen. Nach einem späten Frühstück kurze Fahrt ins Naukluft-Gebiet. Dieses einmalige Gebirgsmassiv ist es wert genauer erforscht zu werden, darum werden wir hier zwei Nächte verbringen. (S.v.) F/M/A (250 km)

Tag 5: Eine ½-tägige Wanderung (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden, Olive Trail) verläuft durch eine atemberaubende Schlucht, deren auffallendes Merkmal die Färbung und Schichtung der Gesteine und die faszinierende Pflanzenwelt ist. Hier ist stellenweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Mittags sind wir wieder zurück im Camp. Den Nachmittag nutzen wir für eine kleine Wanderung (ca. eine Stunde) in eine wasserreiche Schlucht, in deren kühlen Pools wir gerne baden können. Der weitere Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. (S.v.) F/M/A

Tag 6: Am Vormittag brechen wir das Camp ab und starten zum Kuiseb Canyon. Von hier aus geht es weiter durch die flache Wüste, dem „Nichts". Trotz der Wüstenbedingungen trifft man immer wieder auf Oryx, Springböcke und Strauße. Am Nachmittag erreichen wir die Blutkuppe, die sich vor der untergehenden Sonne blutrot färbt. Wer auf diese Granitkuppe klettert, wird einen guten Eindruck von der Weite der Kieswüste bekommen. Diese Wanderung kann jeder für sich alleine unternehmen und auch die Länge und Dauer selbst bestimmen. (o.S. = ohne Sanitäranlagen) F/M/A (250 km)

Tag 7: Wir gelangen in eine Region die als Mondlandschaft bezeichnet wird. Hier hat der Swakop im Laufe der Jahrtausende eine skurrile, Labyrinth artige Landschaft geformt. In diesem Teil des Namib-Naukluft Parks sind unzählige Welwitschia Mirabilis zu finden. Diese Pflanzen sind nur in der Namibwüste anzutreffen, sie nutzen die Feuchtigkeit des Seenebels um zu überleben, wachsen sehr langsam und werden bis zu 1200 Jahre alt. Am Nachmittag treffen wir in dem Kolonialstädtchen Swakopmund ein. Für die nächsten zwei Nächte werden wir die Errungenschaften der Zivilisation genießen, die Pension dem Zelt vorziehen und das Restaurant dem Lagerfeuer. F (P) (130 km)

Tag 8: Ein freier Tag. Empfehlenswert wäre ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delphine und Robben zu beobachten. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. F (P)

Tag 9: Wir fahren zur Robbenkolonie am Cape Cross. Der Geruch ist gewöhnungsbedürftig und darum geht es auch bald weiter entlang einer abgelegenen Straße in Richtung Brandberg. Die Strecke hat landschaftlich sehr viel zu bieten und es geht an roten Tafelbergen und runden Granitkuppen vorbei. Das schönste Plätzchen suchen wir uns für einen Nachmittagsspaziergang und für unser Outdoor–Camp aus. (S.v.) F/M/A (320 km)

Tag 10: Der Brandberg ist bald erreicht, so dass wir noch am Vormittag eine etwa 3-stündige Wanderung zu den Felsmalereien der „Weißen Dame" unternehmen können. Nach der Wanderung fahren wir weiter zu einem Camp in der Nähe von Twyfelfontein. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf, in welchem uns gezeigt wird, wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz. (S.v.) F/M/A (180 km)

Tag 11: Vormittags erreichen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein. Hier befindet sich Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. einstündigen Wanderung werden wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen. In demselben Gebiet finden wir auch den „Verbrannten Berg" und die „Orgelpfeifen" (Basaltsäulen). Weiter geht es über wenig befahrene Straßen nach Palmwag, einer malerischen Palmenoase direkt am Uniab River (S.v.). Den Nachmittag genießen wir am Pool. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung um die Einmaligkeit der Landschaft zu genießen und mit etwas Glück sehen wir auch Oryx, Springböcke, Bergzebra oder Kudus. F/M/A (130 km)

Tag 12: Über den Grootbergpass geht die Fahrt nach Kamanjab. Wir gelangen durch das westliche Galton Tor in den Etoscha Nationalpark um bei Olifantsrus (S.v) zu übernachten und dort am nächsten Morgen schon in der Früh die grandiose Tierwelt zu erleben. F/M/A (250 km)

Tag 13: Manche Tierarten (z.b. Bergzebras) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo, unserem Camp für die nächste Nacht (S.v.), wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet. Die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren. F/M/A (220 km)

Tag 14: Dieser Tag sollte ausgenutzt werden. Darum starten wir frühzeitig die Fahrt durch den Park, um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Eine Mittagsrast wird im Camp Halali eingeplant und abends erreichen wir das Fort Namutoni (S.v.), wo wir die Zelte für die nächsten zwei Nächte aufschlagen. Auch hier gibt es eine beleuchtete Wasserstelle. F/M/A (200 km)

Tag 15: Pirschfahrt durch den Naturpark. (S.v.) F/M/A (80 km)

Tag 16: Bei Tsumeb besuchen wir das interessante Mineralien Museum. In den Otavibergen schlagen wir die Zelte bei einer ehemaligen Missionsstation und heutigen Gästefarm mit Kolonialflair auf. Am Nachmittag Besuch einer der spektakulärsten Höhle Namibias. Hier ist etwas Kletterkunst erforderlich. Wer keine Lust auf eine Höhlenerkundung hat, kann auf markierten Wanderwegen spazieren gehen oder am Schwimmbad entspannen. (S.v.) F/M/A (180 km)

Tag 17: Vormittags unterstützen wir ein Raubkatzenprojekt, erfahren Informatives darüber und erleben die Geparden aus nächster Nähe. Am Nachmittag erreichen wir den Waterberg Nationalpark. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900 m Höhe, das an den Rändern steil nach unten abfällt. Wir übernachten auf einer angrenzenden Gästefarm und haben unseren privaten Pool neben unserem Campingplatz. Ein schöner Abendspaziergang (ca. 2 Stunden) zu einer nahe gelegenen Quelle ist empfehlenswert! (S.v.) F/A (330 km)

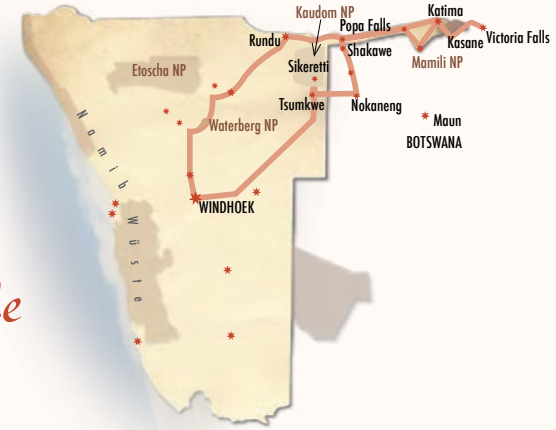
Tag 18: Begleitet durch einen einheimischen Führer unternehmen wir eine ca. 3-stündige Wanderung auf dieses, für die Öffentlichkeit gesperrte, einmalige Hochplateau - es lohnt sich, denn der Ausblick ist unbeschreiblich! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann für weitere Wanderungen oder Pirschfahrten genutzt werden. (S.v.) F/M/A

Tag 19: Auf geht es zum Okahandja Holzmarkt, auf dem sich schöne Holzschnitzereien erstehen lassen. Gegen ca. 14.00 Uhr erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (290 km)

Abenteuer Zelt Safari

Buschmannland & Botswana & Caprivi & Victoria Wasserfälle

18 volle Tage / 17 Nächte ab / bis Windhoek



A-II:

Der Kaudom Nationalpark ist ein Stück Afrika wie man es nur noch aus Filmen kennt... von herber Schönheit, unwegsam und mit einem unglaublichen Tierreichtum.
Via dem Hereroland nutzen wir den Grenzübergang im Buschmannland um nach Botswana einzureisen. Entlang des Okavango können Sie die Flusslandschaft und den Tierreichtum in diesem Teil Botswanas bewundern. Die Vogelwelt ist ein Dorado für alle passionierten Fotografen und die Bootsfahrt auf dem Okavango wird Sie begeistern. Noch weiter nördlich geht es in den Mahango Nationalpark und in den Caprivi Streifen (Namibia). Diese Regionen sind ein Paradies für Wildbeobachtungen. Gerade die Flussregion des Okavango ist stark besiedelt und damit eine gute Gelegenheit Schwarzafrika zu erkunden.

In Simbabwe besuchen wir die Victoria Wasserfälle und danach den wohl schönsten Nationalpark Namibias, wenn auch noch ziemlich unerschlossen und unbekannt… den Mamili & Mudumo. Sowohl die Flora als auch die Fauna ist mit dem Chobe Nationalpark in Botswana zu vergleichen, denn schließlich werden die beiden Nationalparks lediglich durch den Kwando getrennt. Wir zeigen Ihnen einige der abgelegensten und wildesten Landesteile in Namibia und Botswana.

Highlights:

min. 6 - max. 10 Gäste, ein 4x4 Geländefahrzeug

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Harnas Wildlife Foundation – südliches Buschmannland – traditionelle Buschmanndörfer – Affenbrotbaum Baobab – Kaudom Nationalpark (Sikeretti) – Botswana – Okavango Bootsfahrt – Popa Falls – Mahango Nationalpark – Kwando Camp – Caprivi Nationalpark – Babwata Nationalpark – Victoria Wasserfälle – Chobe Forrest Pirschfahrt – Mamili / Mudumo Nationalpark – Okavango Camp – Kavango Dorf – Buschmanndorf „Living Museum" – Otjiwa Wildcamp – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 18x F= Frühstück, 13x M= rustikale Brotzeit, 11x A= Abendessen mit Lagerfeuer-romantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: 16x Ü im Doppelzelt, 1x Ü Hotel Pension Windhoek
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m – B 2,10m – H 1,30m
Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 2.895,--**

02.Mai (Di) – 19.Mai (Fr) 2023	01.Aug (Di) – 18.Aug (Fr) 2023	10.Okt (Di) – 27.Okt (Fr) 2023
06.Jun (Di) – 23.Jun (Fr) 2023	12.Sep (Di) – 29.Sep (Fr) 2023	

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR	50,--
Einzelzimmerzuschlag für 1 Nacht:	p.P. / EUR	40,--

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Die Strecke führt erst nach Osten bis Gobabis und dann weiter in den Norden nach Harnas, einem Schutzgebiet, welches für seine Projekte zum Erhalt der Großkatzen bekannt ist. Am späten Nachmittag nehmen wir an einer Führung teil die uns sowohl das Wildschutz- als auch diverse Sozialprojekte näherbringt. Weitere Aktivitäten sind möglich (fakultativ). (S.v. = Sanitäranlagen vorhanden) F/M/A (ca. 310 km)

Tag 3: Weiter geht die Fahrt durch die Ausläufer der Kalahari, offenes und dichtes Buschland wechseln sich ab. Wir folgen einer Omuramba (ehemaliger Flusslauf). Auch in dieser abgelegenen Gegend sind vereinzelte Farmbetriebe zu finden, allerdings fehlt jegliche Infrastruktur. Nahe der Grenze zu Botswana schwenken wir nach Norden. Schlagartig ändert sich der Zustand der Strecke. Die neu gebaute Schotterstraße führt wellenförmig über die für diese Gegend typischen Kalaharidünen. Wir verlassen das Hereroland und erreichen das Buschmannland. Buschmannsippen wohnen in kleinen Ansiedlungen oder in temporär errichteten Hütten. Darum kann es passieren, dass an Plätzen, an denen im letzten Jahr noch Menschen anzutreffen waren, jetzt nur noch eine Lichtung im Busch zu sehen ist. Etwa zur Mittagszeit erreichen wir Tsumkwe, die größte Siedlung des Buschmannlandes. Hier werden die Vorräte ergänzt und das Fahrzeug aufgetankt. Danach setzten wir die Reise nach Norden fort und erreichen am Nachmittag den Kaudom Nationalpark wo wir im Camp Sikeretti die Zelte aufschlagen. (S.v.) F/M/A (260 km)
Anmerkung: Falls das Camp nicht geˆffnet ist, ¸bernachten wir bei einer Buschmannsiedlung am Eingang des Nationalparks.

Tag 4: Der Kaudom Nationalpark im Buschmannland ist eine absolut wilde Gegend und tiefer Kalaharisand auf der gesamten Strecke reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften ziehen Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen frei umher. Unberührte Natur, endlose Weiten, grenzenlose Freiheit, also Abenteuer pur!!! Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Kaudom seinem Ruf als „Elefantenpark" vollends gerecht. Von Sikeretti aus starten wir zu Pirsch- und Erkundungsfahrten und lernen die Fährten der Tiere zu unterscheiden und das Verhalten des Wildes zu deuten. (S.v.) F/M/A (100 km)

Tag 5: Es geht zurück nach Tsumkwe. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer zur Landesgrenze nach Botswana. Es ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang, was auf eine schnelle Abfertigung hoffen lässt. Auf der Botswanaseite ist die Schotterstraße etwas ruppig, aber bald schon erreichen wir eine Asphaltstrecke der wir nach Norden folgen. Weiter geht es zum Okavango und am Ufer des Flusses finden wir ein schönes Camp, wo wir für zwei Nächte bleiben. (S.v.) F/M (380 km)

Tag 6: Der Tag beginnt vielversprechend - mit einem Motorboot fahren wir auf dem Okavango dahin, um die Tier- und Pflanzenwelt vom Fluss aus kennen zu lernen. Das Okavangogebiet ist für seine Vogelvielfalt weltweit bekannt, außerdem sind auch Hippos und Krokodile im Flussbereich zu finden. Die Fahrt geht an Siedlungen und Dörfern vorbei, so dass man auch einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango bekommt, wie sie ihre Felder bestellen oder mit ihren Mokoros (Einbäume) auf Fischfang gehen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auch auf den Nachmittag fallen, dann unternimmt man einen herrlichen „Sundowner Cruise". (S.v.) F

Tag 7: Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen, aber feinen Mahango Nationalpark. Büffel, Elefanten, Zebras, Gnus, Impalas, Warzenschweine, Grünmeerkatzen - alles tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Wir verbringen den Vormittag im Nationalpark und die Mittagszeit an den Popa Fällen. Am Abend erreichen wir einen wunderschönen Campingplatz mit Lage genau am Fluss. (S.v) F/M/A (150 km)

Tag 8: Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegenden Eingeborenensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Kurz vor Erreichen des Kwando Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um nach wenigen Kilometern Fahrt das schönste Camp (S.v.) im Babwata Nationalpark zu erreichen. Am Ufer des Kwando Flusses zelten wir und bleiben für zwei Nächte. F/M/A (250 km)

Tag 9: Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando Flusses ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es wohl sonst kaum. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! (S.v.) F/M/A (50 km)

Tag 10: Wir setzen die Reise bis nach Katima Mulilo fort, wo wir unsere Vorräte ergänzen. Bei Ngoma gelangen wir nach Botswana und über die Transitroute durch den Chobe Nationalpark, wo wir uns kurz außerhalb von Kasane auf einem versteckten, sehr schönen Campingplatz (S.v) am Chobe Fluss für drei Nächte einrichten. F/M (260 km)

Tag 11: Heute ist ein Tagesausflug zu den gigantischen Victoria Wasserfällen geplant. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Die Grenzformalitäten sind oftmals etwas willkürlich. Um unnötige Verzögerungen an der Grenze zu vermeiden werden wir diesen Tagesausflug mit einem lokalen Reiseunternehmen durchführen. Vormittags besichtigen wir die Wasserfälle und der Nachmittag steht zur freien Verfügung, z.b für eine Chobe Bootsfahrt oder einen Rundflug über die Victoria Wasserfälle (fakultativ). Am späten Nachmittag sind wir wieder zurück in unserem schönen Camp. F (180 km)

Tag 12: In den Morgenstunden starten wir zu einer Pirschfahrt in den Chobe Nationalpark. Entlang des Flussufers haben wir die Möglichkeit den einmaligen Wildreichtum dieses Nationalparks zu bewundern. Die Mittagszeit verbringen wir im Camp. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann für eine Bootstour (fakultativ) auf dem Chobe genutzt werden. F (60 km)

Tag 13: Wir fahren wieder zurück nach Namibia und halten uns an das Westufer des Kwando um den Mamili Nationalpark zu erreichen. Bei Sangwali verlassen wir die offizielle Schotterstraße. Die Fahrt geht nach Süden zum Mamili. Um diesen tollen Nationalpark zu erreichen, müssen wir noch öfters Nebenarme des Kwandos überqueren. Da im Park kein Camping möglich ist, werden wir unsere Zelte in einem urigem Camp außerhalb des Mamilis aufschlagen. Wir bleiben hier für zwei Nächte. (S.v.) F/M/A (100 km)

Tag 14: Heute werden wir Pirschfahrten im Mamili unternehmen. Dieser Nationalpark ist noch ein richtiger Geheimtipp und das Gegenstück zum bekannten Chobe Park in Botswana. Umrahmt vom Kwando/Lynianti und von zahlreichen Nebenarmen durchkreuzt, bietet er ein ideales Habitat für Elefanten, Büffel, Hippos, Letschwe, usw. Im Mamili existieren keinerlei Straßen und die Fahrspuren weisen viele Tiefsandstellen auf – eine Gegend die nur mit Allradfahrzeugen zu befahren ist. (S.v.) F/M/A (50 km)

Tag 15: Auf dem "Golden Highway" geht es zurück zum Okavango Fluss. Das Leben spielt sich hier unmittelbar an den Ufern des Flusses ab. Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Wir erreichen am späten Nachmittag unser schönes Camp bei Rundu. Die untergehende Sonne versinkt im Fluss, von weit her hört man Buschtrommeln und wir besuchen ein Kavango Dorf. Auf gut ausgebauter Asphaltstrasse werden wir diese längere Fahrstrecke zügig bewältigen. (S.v) F/M/A (450 km)

Tag 16: Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der "roten Grenzlinie", der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, ist der für Schwarzafrika typische Siedlungscharakter zu sehen. Sie haben Zeit, am Straßenrand die für den Norden bekannte Holzarbeiten als Mitbringsel zu erstehen. Kurz vor Grootfontein kehren wir auf dem Zeltplatz einer Gästefarm ein. Am Nachmittag besuchen wir ein Buschmanndorf. Hier lernen wir das traditionelle Leben der Buschleute kennen. Es geht um die speziellen Fähigkeiten, welche dieses Volkes entwickelt hat um in der Wüste zu überleben. (S.v.) F/M/A (290 km)

Tag 17: Am frühen Nachmittag erreichen wir ein schönes Camp auf der Otjiwa Wildfarm. Man kann hier Pirschfahrten (fakultativ) unternehmen oder auch einfach nur am Schwimmbad entspannen ! (S.v.) F/M/A (320 km)

Tag 18: Auf geht es zum Okahandja Holzmarkt für kleine Souvenireinkäufe und anschließend weiter nach Windhoek. Gegen ca. 14.00 Uhr sind wir in Windhoek und bei einem Abflug am Abend bringen wir Sie gerne zum Flughafen. F (240 km)

Abenteuer Zelt Safari

Kaokoveld, Damaraland & Etoscha Nationalpark

14 volle Tage / 13 Nächte ab / bis Windhoek

A-III:

Wie der Name schon sagt, wird in erster Linie das noch relativ unerschlossene Kaokoland bereist. Es ist ein Gebiet, dass nur mit passender Ausrüstung, einem geländetauglichen Fahrzeug und entsprechendem „Know How" zu befahren ist. Verpflegung, Wasser, Sprit muss in ausreichender Menge mitgeführt werden, denn die Einkaufsmöglichkeiten sind selten.

Die Fahrstrecken sind moderat und die Tour wird durch kleinere Wanderungen aufgelockert. So haben auch Fotografen ausreichend Zeit und Gelegenheit für schöne Aufnahmen.
Wir sind gut organisiert und ausgerüstet. Dadurch haben wir die Möglichkeit einzigartige Naturschauspiele (Wüstenelefanten, Spitzmaulnashörner) zu erleben und mit den wenigen, noch traditionell lebenden Ovahimba Stämmen in Kontakt zu kommen.

Die abwechslungsreiche Landschaft ist einmalig schön!
Es ist ein bergiges Gebiet mit weiten Tälern und Flussbetten, wo sich das freilebende Wild tummelt. Die Epupa Wasserfälle und die Oase genau am Ufer des Kunene Grenzflusses sind ein kleines Paradies. Via den Ruacana Wässerfällen geht es zurück. Zu guter Letzt fahren wir durch den Westen des Etoscha Nationalparks. Auf dem Rückweg nach Windhoek besuchen wir ein Geparden Projekt.

Highlights:

min. 6 - max. 10 Gäste, ein 4x4 Geländefahrzeug

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Spitzkoppe/Wanderung – Damaraland – Twyfelfontein Felsmalereien – Orgelpfeifen – Verbrannter Berg – Ongongo Wasserfall – Ganamub – Hoanib – Hoarusib Flussbett – Elefantenpirsch – Off Road/Outdoor – Purros – Fort Sesfontein – Opuwo – Epupa Wasserfälle – Kunene Oase – traditionelle Ovahimbadörfer – Ruacana Wasserfälle – Etoscha Nationalpark – Okonjima Leoparden/Geparden Projekt – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 14x F= Frühstück, 11x M= rustikale Brotzeit, 12x A= Abendessen mit Lagerfeuer-romantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant/Shop.

Unterkünfte: 12x Ü im Doppelzelt, 1x Ü Hotel-Pension Windhoek
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m – B 2,10m – H 1,30m
Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 2.445,--**

06.Mai (Sa) – 19.Mai (Fr) 2023	16.Sep (Sa) – 29.Sep (Fr) 2023
05.Aug (Sa) – 18.Aug (Fr) 2023	14.Okt (Sa) – 27.Okt (Fr) 2023

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR	50,--
Einzelzimmerzuschlag für 1 Nacht:	p.P. / EUR	40,--

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Unser Tagesziel ist die Spitzkoppe, das „Matterhorn von Namibia". Wir wollen auf einer ca. einstündigen Wanderung die örtlichen Felszeichnungen anschauen und die Gegend erkunden. Dabei erzählen wir Ihnen etwas über das richtige Verhalten im Busch. Übernachtet wird irgendwo am Fuße der Spitzkoppe. (o.S. = ohne Sanitäranlagen) F/M/A (280 km)

Tag 3: Nach einer ca. zweistündigen Fahrt treffen wir in Uis, einer kleinen Minenortschaft, ein. Wir tanken das Fahrzeug auf und fahren anschließend am Brandberg vorbei. Die Landschaft ist hügelig und vorherrschend sind die roten, runden Granitkuppen. Am Nachmittag erreichen wir ein uriges Camp im Huab Tal (S.v. = Sanitäranlagen vorhanden). Von hier aus kann man Wanderungen entlang des Aba-Huab Flussbettes unternehmen oder eine der umliegenden Granitkuppen erklimmen. Mit etwas Glück beobachten wir auch unsere ersten Wüstenelefanten. F/M/A (220 km)

Tag 4: Vormittags besuchen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein (UNESCO Weltkulturerbe). Nur wenige Kilometer entfernt finden wir auch die „Orgelpfeifen" und den „Verbrannten Berg". Wir treffen immer wieder auf frei umherziehende Herden von Springböcken, Oryx und Bergzebras, aber auch Giraffen sind keine Seltenheit. Am Nachmittag verlassen wir die Schotterstraße und arbeiten uns bis zum Ongongo Wasserfall vor. Das Auffangbecken des Ongongo Falles ist ein ideales Plätzchen zum Baden (Badehose/-anzug nicht vergessen!). Da es hier so schön ist, bleiben wir für die Nacht. (S.v.) F/M/A (230 km)

Tag 5: Schon bald erreichen wir Sesfontein mit der vorerst letzten Möglichkeit, Wasser, Sprit und Lebensmittel zu besorgen. Bei Sesfontein endet das, was man hierzulande im Allgemeinen als Straße bezeichnet und für die nächsten Tage gibt es nur noch Offroadstrecken. Wir werden im Flussbett des Ganamub so lange nach Südwesten vorstoßen bis wir das Flussbett des Hoanib gefunden haben. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden der verschiedenen Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Giraffen, Leoparden, Spitzmaulnashörner und die seltenen Wüstenelefanten... es ist eines der letzten freien Tierparadiese. An geeigneter Stelle wird das Camp aufgeschlagen und in der absoluten Wildnis (o.S.) genächtigt. Die parallel zum Hoanib verlaufende Hügelkette bietet uns eine ausgezeichnete Chance den Flusslauf zu Fuß zu erkunden, ohne von dem Wild bemerkt zu werden, denn hier gibt es genug Deckung vor Elefanten, Nashörnern und anderen Tieren. F/M/A (150 km)

Tag 6: Wir folgen noch ein Stück weiter dem Hoanib Flusslauf, denn in den frühen Morgenstunden hat man nicht nur die beste Gelegenheit Tiere zu beobachten, sondern auch das ideale Fotolicht. Die Route führt durch eine flache Wüstengegend. Am Nachmittag erreichen wir den Hoarusib. Hier gibt es stellenweise ganzjährig fließendes Wasser, entsprechend reich ist die Tierwelt. Was einen aber schier überwältigt ist die einmalige Landschaft. Am Nachmittag erreichen wir ein wildromantisches Buschcamp (Purros), wo wir uns für zwei Nächte einrichten. (S.v.) F/M/A (110 km)

Tag 7: Vormittags unternehmen wir eine Pirschfahrt durch den Hoarusib und begeben uns auf die Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen. Zur Mittagsstunde sind wir wieder zurück im Camp (S.v.). Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. F/M/A (80 km)

Tag 8: Es geht über holprige Allradpisten. Dabei kommen wir an bewohnten und auch unbewohnten Eingeborenensiedlungen vorbei. Trotz des wüstenhaften Habitats sind immer wieder Oryxantilopen oder Springböcke zu sehen. Strauße liefern sich gelegentlich Wettrennen mit unserem Fahrzeug. Zur Mittagszeit treffen wir in Sesfontein ein, wo wir unsere Vorräte auffrischen. Gegen Abend erreichen wir ein schönes Camp mit Schwimmbad bei Opuwo. (S.v.) F/M/A (250 km)

Tag 9: In Opuwo erleben Sie einen Schmelztiegel der verschiedenen Völker. Da wir heute noch die Epupa Fälle erreichen wollen, geht die Fahrt bald weiter. Immer öfter kommen wir an den Dörfern des Ovahimba Volkes vorbei. Am Kunene Fluss und seinem einmaligen Wasserfall finden wir einen sehr schönen Campingplatz (S.v.). Mit lautem Getöse donnern die Fluten des Kunene 50m in die Tiefe. In die aufstäubenden Wasserwolken zaubert die Sonne ganz fantastische Regenbogenspiele. An diesem traumhaften Plätzchen bleiben wir für zwei Nächte. F/M/A (180 km)

Tag 10: Vormittags lernen wir die Gegend besser kennen. Wir besuchen ein ca. 8 km entferntes Himbadorf und erhalten interessante Einblicke in die Lebensweise dieses Nomadenvolkes. Am Nachmittag unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung auf einen Berg, von dem aus man die Wasserfälle in ihrer ganzen Breite sehen kann. F/M/A (20 km)

Tag 11: Entlang des Kunene folgen wir der neu gebauten Straße nach Osten bis Swartbooysdrift und dann weiter bis zu den Ruacana Wasserfällen. Heute wollen wir bis auf Höhe des Etoscha Nationalparks gelangen. Das schöne Camp liegt so nahe am Park, dass nachts das Konzert der Hyänen, Schakale und Löwen unüberhörbar ist. (S.v.) F/A (360 km)

Tag 12: Wir gelangen durch das westliche Otjivasondu Tor in den Nationalpark. Manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächste Nacht (S.v.). Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren. F/M/A (180 km)

Tag 13: Wir verlassen den Nationalpark um das Gepardenprojekt auf Okonjima zu besuchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir die AfriCat Stiftung und schlagen dort unsere Zelte für die Nacht auf. Nachmittags besuchen wir die Geparden-/Leoparden Auffangstation, erfahren Informatives zu der Raubkatzenhaltung und erleben die Großkatzen aus nächster Nähe. F/M/A (250 km)

Tag 14: Auf dem Okahandja Holzmarkt haben Sie noch eine gute Gelegenheit schöne Souvenirs zu erhandeln. Wir sind ca. gegen 14.00 Uhr in Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (250 km)

Abenteuer Zelt Safari

Chef´s Spezial Kaokoveld & van Zyls Pass Expedition

17 volle Tage / 16 Nächte ab / bis Windhoek

A-IV:

Dies ist die neue Version der Kaokoveld Expedition mit Dieter, der die Region seit vielen Jahren bereist.

Bei dieser Tour wollen wir eines der abgelegensten und ursprünglichsten Gebiete Namibias erkunden. Es ist ein Gebiet das nur mit passender Ausrüstung, zwei bis drei geländetauglichen Fahrzeugen (Toyota Landcruiser) und entsprechendem Wissen befahren werden kann.
„Kaokoland für Fortgeschrittene" – so könnte man die Safari ganz salopp umschreiben. Lediglich in einigen wenigen Etappenabschnitten (z.B. Hoanib, Horausib) gibt es Überschneidungen zu unserer Kaokoveld Abenteuer Safari III, aber das sind solche Strecken, die man sowieso als „Filetstücke" bezeichnen würde.
Die ausgeschriebene Route ist als grobe Orientierung gedacht und kann während des Safariverlaufes von dem Guide jederzeit abgeändert werden – die Flexibilität erlaubt es uns auch immer neue Routen kennen zu lernen.

Verpflegung, Wasser und Sprit muss in ausreichender Menge mitgeführt werden, denn Einkaufsmöglichkeiten sind selten. Dafür erleben Sie eine sagenhafte Landschaft mit frei umherziehenden Wildherden – ein „anderes" Afrika fernab unserer Zivilisation.

Begleitender Selbstfahrer: Selbstfahrer, die uns mit unseren 4x4 Toyota Landcruiser durch die Wildnis begleiten wollen, sind herzlich willkommen.

Sie werden ein unvergessliches „Offroad" Erlebnis haben!

Highlights:

min. 7 – max. 12 Unternehmungslustige inkl. 2 Selbstfahrer, 2-3 4x4 Geländefahrzeuge

Windhoek – Otjiwa Lodge – Kleine Serengeti (Damaraland) – Ruacana Wasserfälle – Epupa Wasserfälle – Van Zyls Pass – Marienfluss – Hartmannstal – Opuwo Lodge – Horausuib/Purros – Hoanib – Palmwag Konzession – Geparden Projekt – Windhoek

Mahlzeiten: 16x F= Frühstück, 16x M= rustikale Brotzeit, 14x A= Abendessen mit Lagerfeuerromantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant/Shop.

Unterkünfte: 13x Ü im Doppelzelt, 3x Ü Lodges/Tented Camps (LTC)
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße von ca. L 2,10 – B 2,10 – H 1,30
Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 2.895,--**

13.Apr (Do) – 29.Mai (Sa) 2023
01.Jun (Do) – 17.Jun (Sa) 2023

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte:	p.P. / EUR 120,--

Begleitender Selbstfahrer ist herzlich willkommen!

Tag 1: Wir werden am heutigen Tag bereits nach Norden aufbrechen. Bis 09.00 Uhr Abholung der Gäste am Flughafen. Es geht nach Windhoek für letzte Einkäufe und anschließend weiter zur Otjiwa Lodge. Hier wäre eine erste Pirschfahrt möglich! (L) M (ca. 200 km)

Tag 2: Auf gut ausgebauter Asphaltstraße geht es nach Norden. Nach Kamanjab beginnt die Schotterstraße, welcher wir bis kurz vor den Grootbergpass folgen werden. Dann beginnt die Geländefahrt in eine Region die als „Kleine Serengeti" bezeichnet wird. Zunächst geht es durch bergiges Gelände bis wir eine weite Hochebene erreichen, welche eine Vielzahl an Wildarten beheimatet. Wir werden an geeigneter Stelle unser Wildnis Camp aufbauen. (o.S.= ohne Sanitäranlagen) F/M/A (ca. 380 km)

Tag 3: Es geht weiter durch die einmalige Landschaft der „Kleinen Serengeti". Das Gelände ist sandig und gelegentlich auch felsig. Wir sehen immer wieder Giraffen, Springböcke, Oryx, Bergzebras und eventuell auch Wüstenelefanten. Am frühen Nachmittag suchen wir uns einen geeigneten Platz zum Campieren (o.S.). F/M/A (ca. 150 km)

Tag 4: Vormittags haben wir eine Allradstrecke zu bewältigen die durch bergiges Gelände führt. Wir werden dann auf eine Asphaltstraße stoßen, die uns direkt zu den Ruacana Wasserfällen führt. Hier schlagen wir unsere Zelte in einem schönen Camp auf. (S.v.) F/M/A (ca. 220 km)

Tag 5: Wir folgen der neu ausgebauten Strecke entlang des Kunene Grenzflusses. Zunächst gelangen wir nach Swartbooisdrift und dann weiter bis zu den Epupa Wasserfällen. Die Strecke ist landschaftlich sehr schön und gibt immer wieder einen tollen Blick auf den langsam dahin fließenden Kunene frei. Am frühen Nachmittag erreichen wir Epupa und schlagen unsere Zelte unter Palmen auf. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zu den Wasserfällen. (S.v.) F/M/A (ca. 180 km)

Tag 6: Wir fahren nach Süden bis Okongwati. Wir haben wieder eine wilde Strecke vor uns die über Otjitanda nach Otjihende führt. Ab hier beginnt der legendäre Van Zyls Pass. Je nach Tageszeit werden wir heute schon eine Teilstrecke des Passes fahren oder eben oberhalb die Zelte aufschlagen. Unter Offroad-Fans ist der Van Zyl's Pass eine fast schon ehrfurchtsvoll genannte Fahrstrecke. Da der Fahrspaß sich hauptsächlich auf die Fahrer beschränkt und die Fahrgäste eher durchgerüttelt werden, ist es empfehlenswert die Strecke runter zu wandern, die Landschaft zu genießen und schöne Fotos zu machen - vor allem viele Actionfotos, Gelegenheiten dazu wird es reichlich geben. (o.S.) F/M/A (ca. 200 km)

Tag 7: Heute bewältigen wir die Reststrecke des Van Zyls Pass und gelangen in das Marienflusstal. Die Landschaft ist überwältigend. Es gibt eine Verbindungsstrecke zwischen Marienflusstal und Hartmannstal, die wir nutzen werden. Der Kontrast zwischen diesen beiden Tälern ist frappierend. Das Marienflusstal macht eher einen lieblichen, vegetationsreichen Eindruck, während das Hartmannstal eher wüstenhaft und karg wirkt. (o.S.) F/M/A (ca. 180 km)

Tag 8: Dieser Tag ist als Puffertag gedacht. Je nachdem wie die bisherige Tour verlaufen ist, bleiben wir heute noch im Hartmannstal oder es geht bereits weiter nach Süden. (o.S.) F/M/A

Tag 9: Parallel zum Skelettküste Nationalpark fahren wir durch Gelände das zunächst wüstenhaft und flach ist. Zuweilen sind Herden von Springböcken, Strauße und Oryx zu sehen. Dann schwenken wir nach Osten ein und die Landschaft wird bergig. Die Strecke wird sehr spannend, denn wir müssen eine Passstrecke überwinden bevor wir unser Camp bei einem alten Marmorsteinbruch erreichen. (S.v.) F/M/A (ca. 170 km)

Tag 10: Heute werden wir frühzeitig starten. Die Strecke führt zunächst durch die reizvolle Landschaft der Otjiha Flächen. Danach geht es stetig eine Bergstrecke hoch – wir bezwingen den Otjihapass. Auf dem Hochplateau kommen wir an zahlreichen Siedlungen der Owahimba vorbei. Nachmittags erreichen wir Opuwo, wo wir in der Country Lodge den Komfort der Zivilisation genießen. Dies ist für uns auch ein wichtiger Versorgungspunkt um Vorräte und Sprit aufzufrischen. (L) F/M (ca. 200 km)

Tag 11: Wir verlassen die Zivilisation – es geht wieder in die Wildnis. In diesem Teil des Kaokolandes sind viele Himba Sippen ansässig, darum werden wir immer wieder an Siedlungen vorbei kommen. Oft werden die Rinder- und Ziegenherden auf der Fahrstrecke getrieben, was zu einer umsichtigen Fahrweise veranlasst. Je nach Zustand der Strecke werden wir die Abkürzung durch den Horausib oder die Strecke über Orupembe wählen, um nach Purros zu gelangen. Es wird irgendwo in der Wildnis übernachtet. (o.S.) F/M/A (ca. 220 km)

Tag 12: Weiter geht es nach Süden durch das Horausib Tal. Die Landschaft ist einmalig schön. Hier haben wir gute Chancen Wüstenelefanten, Giraffen, Oryx, Springböcke und Strauße anzutreffen. Im urigen, schönen Purros Camp schlagen wir unsere Zelte für zwei Nächte auf. (S.v.) F/M/A (ca. 80 km)

Tag 13: Vormittags und nachmittags unternehmen wir Pirschfahrten in der wildreichen Umgebung von Purros. Die Mittagszeit verbringen wir im Camp. (S.v.) F/M/A (ca. 60 km)

Tag 14: Eine spannende Strecke durch Berge und Wüste führt uns in den Hoanib. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden der verschiedenen Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Giraffen, Leoparden, Spitzmaulnashörner und die seltenen Wüstenelefanten. Es ist eines der letzten freien Tierparadiese. An geeigneter Stelle wird das Camp aufgeschlagen und in der absoluten Wildnis genächtigt. (o.S.) F/M/A (ca. 180 km)

Tag 15: Auf abgelegenen Pfaden geht es heute in das Konzessionsgebiet von Palmwag und „Save the Rhino Trust". In dieser Region ist mit viel Wild, insbesondere mit Wüstenlöwen und Spitzmaulnashörner zu rechnen. Die Landschaft in diesem Gebiet ist unübertrefflich. An geeigneter Stelle werden wir die Zelte für die Nacht aufschlagen. (o.S.) F/M/A (ca.150 km)

Tag 16: Vormittags sind wir noch im Konzessionsgebiet von Palmwag unterwegs. Dann treffen wir auf eine gut ausgebaute Schotterstraße, diese führt uns den Grootbergpass hoch und dann weiter nach Kamanjab. Tagesziel ist eine einfache Gästefarm mit einem Geparden Projekt in der Nähe von Kamanjab. (L) F/M/A (ca. 150 km)

Tag 17: Das Abenteuer ist zu Ende, die Zivilisation hat uns wieder. Dieser Tag ist als „Rückreisetag" anzusehen. Ein Rückflug am Abend wäre möglich und wir verabschieden uns bis zum nächsten Mal. F (450 km)

Abenteuer Zelt Safari

Namib Wüste, Etoscha Nationalpark, Caprivi & Victoria Falls

17 Tage/16 Nächte ab Windhoek bis Victoria Falls

A-Z:

Wüste – Küste – Tierwelt - Flüsse - Wasserfall…. so könnte man in kurzen Worten diese Safari beschreiben.

Wir lernen die höchsten Sanddünen der Namib Wüste kennen und die Tierwelt im Namib-Naukluft Park. Während wir die Wüste durchqueren, gelangen wir an die Küste mit seinem ganz eigenen Klima und seiner ganz speziellen Tier- und Pflanzenwelt.

Anschließend besuchen wir die bergige Landschaft im Damaraland, die Spitzkoppe, das Erongo Gebirge und erreichen dann das Wildschutzgebiet Mount Etjo.

Im Etoscha Nationalpark erwartet uns erneut eine reiche Tierwelt. Wir besuchen eine Kavango- und eine Buschmann Sippe und erleben eine subtropische Landschaft, sowie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt an den Ufern des Okawangos, Kwandos & Chobe Flusses.

Den Abschluss dieser Reise wird ein Besuch bei den weltberühmten Victoria Wasserfällen krönen !

Highlights:

min. 6 – max. 10 Personen, ein 4x4 Geländefahrzeug

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Khomas Hochland – Spreetshoogte Pass – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Naukluft Nationalpark – Namib Wüste – Kolonialstadt Swakopmund – Damaraland – Spitzkoppe – Erongo Gebirge – Mt. Etjo Löwenfütterung & Dinosaurier Walk – Etoscha Nationalpark (Okaukuejo, Halali, Namutoni) – Kavango & Buschmann Dörfer – Mahango NP – Buffalo Camp – Babwata NP - Kasane / Chobe – Victoria Wässerfälle

Mahlzeiten: 17x F=reichhaltiges Frühstück, 14x M=Outdoor Mittagsrast, 11x A= Lagerfeuer Abendessen, ohne Getränke. Wo nichts ausgeschrieben steht, gibt es ein Restaurant/Shop.

Unterkünfte: 13x Ü im Doppelzelt, 3x Ü in Pensionen
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m - B 2,10m - H 1,30m. Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 2.995,--**

11.Apr (Di) – 27.Apr (Do) 2023	15.Aug (Di) – 31.Aug (Do) 2023	07.Nov (Di) – 23.Nov (Do) 2023
16.Mai (Di) – 01.Juni (Do) 2023	12.Sep (Di) – 28.Sep (Do) 2023	
18.Jul (Di) – 03.Aug (Do) 2023	10.Okt (Di) – 26.Okt (Do) 2023	

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte:	p.P. / EUR 120,--

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Die Route führt uns durch das Khomas Hochland zum Spreetshoogte Pass, einem der schönsten, aber auch steilsten Pässe Namibias. Von hier hat man einen fantastischen Blick in die Weite der Namib. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Solitaire, ein winziges Wüstennest mit immer ofenfrischem Apfelkuchen. Das Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei. An dieser Stelle ist es vorteilhaft auf dem Camp innerhalb des Nationalparks zu übernachten. Nur dann besteht die Möglichkeit bereits eine Stunde vor Sonnenaufgang in die Dünen zu fahren um den Sonnenaufgang im Sossusvlei zu erleben. Am Nachmittag wandern wir ca. 1 Stunde durch den Sesriem Canyon. (S.v.= Sanitäranlagen vorhanden) F/M/A (350 km)

Tag 3: Frühaufsteher werden ihre Freude haben, denn wir springen ca. eine Stunde vor dem Sonnenaufgang aus den Federn um die Wüste zu erkunden. Zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei fährt man ca. 60 km durch eine reine Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Wir werden eine der Dünen erklimmen, um von dieser erhöhten Position aus einen Rundblick über die Weite des Sandmeeres zu bekommen. Die Licht- und Schattenspiele zwischen den Sandbergen sind einmalig. Nach einem späten Frühstück, können wir eine längere Mittagspause einlegen. Am Nachmittag geht es erneut in die Dünen um diese einmalige Landschaft im Abendlicht zu erleben. F/M/A (120 km)

Tag 4: Wir verlassen Sesriem und fahren entlang der Namib Wüste nach Norden zum Kuiseb Canyon. Der Kuiseb hat ein richtiges Labyrinth in die Wüste gefräst. Weiter geht es quer durch die Namib, die uns im Verlauf des Tages die unterschiedlichen Wüstenlandschaften präsentiert. Am Nachmittag erreichen wir die Küste und das Kolonialstädtchen Swakopmund, wo wir in einer netten Pension übernachten. F/M (P) (380 km)

Tag 5: Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Empfehlenswert wäre ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delphine und Robben zu beobachten. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. F (P)

Tag 6: Die Reise geht weiter nach Osten. Unser Tagesziel ist die Spitzkoppe (o.S.= ohne Sanitäranlagen), das „Matterhorn von Namibia", wo wir etwa zur Mittagszeit eintreffen. Diese einmalige Berglandschaft lädt zum Wandern ein. Da in dieser Region keinerlei Großwild vorkommt kann man sich frei bewegen und jeder kann auf eigene Faust die Gegend erkunden. F/M/A (150 km)

Tag 7: Entlang der Erongo Berge fahren wir durch eine sagenhafte Landschaft. Anschließend geht es weiter in die Etjo Berge wo wir etwa zur Mittagszeit das Mount Etjo Camp (S.v.) erreichen. Dieses private Wildschutzgebiet ist ca. 36.000 ha groß und beherbergt eine vielfältige Tierwelt. Am Nachmittag wandern wir zu den Dino Spuren. Sowohl die Tierwelt als auch die einmalige Landschaft der Etjo Berge sind unvergleichlich schön. Nach dem Abendessen erleben wir eine Löwenfütterung. F/M/A (260 km)

Tag 8: Etwa zur Mittagszeit durchqueren wir das Andersson Tour zum Etoscha Nationalpark. Wir schlagen unsere Zelte im Camp Okaukuejo (S.v.) auf und begeben uns anschließend auf Pirschfahrt durch den Nationalpark. Abends wird die Wasserstelle bei Okaukuejo von Scheinwerfern beleuchtet. Die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren. F/M/A (320 km)

Tag 9: Dieser Tag sollte ausgenutzt werden. Darum starten wir frühzeitig die Fahrt durch den Park um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Eine Mittagsrast wird im Camp Halali eingeplant und abends erreichen wir das Fort Namutoni (S.v.), wo wir die Zelte aufschlagen. Auch hier gibt es eine beleuchtete Wasserstelle. F/M/A (200 km)

Tag 10: Den Vormittag können wir gerne für eine weitere Pirschfahrt nutzen, dann aber verlassen wir den Nationalpark und gelangen nach nur kurzer Fahrt nach Tsintsabis. Hier betreibt eine Gemeinschaft der Hei//kom Buschleute ein Camp um Besuchern mit den alten Lebensweisen und den Traditionen ihres Volkes vertraut zu machen. Es geht weiter bis an den Okavango Fluss, wo wir unsere Zelte an dessen Ufer aufschlagen. F/M/A (S.v.) (120 km)

Tag 11: Am Vormittag besuchen wir ein Kavango Dorf im Stammesgebiet der Kavangos. Entlang der Straße sind unzählige, traditionelle Kavango Siedlungen zu sehen. Rinder, Esel, Ziegen, Hühner und Hunde, alles tummelt sich auf und entlang der Straße. Die einzelnen Dorfgemeinschaften leben von Ackerbau, Viehzucht und Holzarbeiten. Gerade die kunstvollen Holzschnitzereien sind bei den jeweiligen Dorfständen gut und günstig zu erstehen. Am späten Vormittag erreichen wir die Popa Fälle. Hier handelt es sich mehr um Stromschnellen als um Wasserfälle, aber sie sind nichtsdestotrotz ein beeindruckendes Phänomen. Unser Tagesziel ist ein Camp (S.v.) am Ufer des Okavango, welches wir bereits zur Mittagszeit erreichen und wo wir für zwei Nächte bleiben. Am Nachmittag starten wir zu einer Pirschfahrt in den nahe gelegenen Mahango Nationalpark. Büffel, Elefanten, Zebras, Gnus, Impalas, Warzenschweine, Grünmeerkatzen - alles tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Wir verbringen den gesamten Nachmittag im Nationalpark. F/M/A (250 km)

Tag 12: Die Morgenstunden nutzen wir für eine weitere Pirschfahrt durch den Mahango Park. Die Mittagsstunden verbringen wir im Camp. Am Nachmittag besuchen wir das gegenüberliegende Flussufer (Buffalo Core), eine Gegend die wegen seiner vielen Büffel bekannt ist. F/M/A (100 km)

Tag 13: Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegenden Eingeborenensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Kurz vor Erreichen des Kwando Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um nach wenigen Kilometern Fahrt ein neu errichtetes Camp (S.v.) der Kavangos zu erreichen. Am Ufer des Kwando Flusses zelten wir und bleiben für zwei Nächte. F/M/A (200 km)

Tag 14: Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando Flusses ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es wohl sonst kaum. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! F/M/A (50 km)

Tag 15: Wir fahren weiter durch den Ostcaprivi nach Katima, der größten Ortschaft der Region. Nachdem die Vorräte aufgestockt wurden geht die Fahrt weiter über die Grenze nach Botswana. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Camp, welches etwas außerhalb von Kasane liegt. So können wir gerne am Nachmittag eine spannende Bootstour (fakultativ) auf dem Chobe unternehmen. Die Tier- und Vogelwelt ist einmalig. Hier bleiben wir für zwei Nächte (S.v) F/M (250 km)

Tag 16: Wir nutzen diesen Tag für eine spannenden, tierreiche Pirschfahrt in den Chobe Forrest, danach können Sie am Pool entspannen und die Safari in Ruhe ausklingen lassen. F/M (30km)

Tag 17: Der Ausflug am Vormittag zu den Victoria Wasserfällen wird von der Lodge aus organisiert, damit die Grenzübergänge zügiger vonstattengehen. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Am Nachmittag bringt Sie der Lodgetransfer zum Flughafen Vic Falls und Ihr Guide verabschiedet sich hier & heute von Ihnen! F (160 km)

Zelt Lodge Safari
Around Namibia

17 volle Tage / 16 Nächte ab / bis Windhoek

ZL-1:

Wir haben hier bewährte und interessante Reiseziele zu einer einzigen Safari zusammen gefasst, so dass Sie sowohl den zentralen Teil als auch den Norden des Landes kennen lernen. Die Fahrstrecken sind moderat, so haben die Fotografen ausreichend Zeit und Gelegenheiten schöne Bilder zu „schießen" und die Naturliebhaber die Afrikaromantik zu genießen oder eine Wanderung zu unternehmen.

Sie besuchen die schönsten Highlights im zentralen Namibia, in der Kaokoveld Region und den Etoscha Nationalpark, sowie ein Geparden Schutzprojekt. Kleine Wanderungen lockern die Reise auf und geben Ihrem Tourguide die Gelegenheit über Pflanzen und Tierwelt, aber auch über die Geologie und Geographie des Landes zu berichten.

Um den Abenteuerflair zu genießen, sind etwa die Hälfte der Übernachtungen in Zelten vorgesehen. Sie werden überrascht sein, welches leckere Essen Ihr Guide über dem Lagerfeuer zubereiten kann. Damit aber auch der Komfort nicht zu kurz kommt, sind immer wieder feste Unterkünfte eingeplant, auf Wunsch können wir davon auch mehr einbuchen.

Highlights:

min. 6 – max. 10 Personen, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Khomas Hochland – Spreetshoogte Pass – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Naukluft Nationalpark/Wanderung – Namib Wüste – Kolonialstadt Swakopmund – Cape Cross Robbenkolonie – Damaraland – Brandberg Felsmalereien – Twyfelfontein Felsgravuren – Verbrannter Berg – Orgelpfeifen - traditionelles Damaradorf – Palmwag Oase – Opuwo – Kaokoveld – Epupa Wasserfälle – traditionelles Himbadorf – Ruacana Wasserfälle – Hobatere – West Etoscha – Etoscha Nationalpark (Okaukuejo) – Geparden Schutzprojekt – Krokodilfarm – Waterberg Nationalpark – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 17x F= reichhaltiges Frühstück, 11x M= Outdoor Mittagsrast, 9x A= Abendessen, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive).

Unterkünfte: 9x Ü im Doppelzelt (Z), 7x Ü in Lodges/Tented Camps, Gästefarmen, Pension (LTC,G,P) Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m – B 2,10m – H 1,30m Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 3.145,--**

30.Mrz (Do) – 15.Apr (Sa) 2023	17.Aug (Do) – 02.Sep (Sa) 2023	09.Nov (Do) – 25.Nov (Sa) 2023
04.Mai (Do) – 20.Mai (Sa) 2023	14.Sep (Do) – 30.Sep (Sa) 2023	
27.Jul (Do) – 12.Aug (Sa) 2023	12.Okt (Do) – 28.Okt (Sa) 2023	

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 7 Nächte: p.P. / EUR 280,--

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Die Route führt uns durch das Khomas Hochland zum Spreetshoogte Pass, einem der schönsten, aber auch steilsten Pässe Namibias. Von hier hat man einen fantastischen Blick in die Weite der Namib, welcher sich noch besser genießen lässt, wenn man die Passstraße bergab wandert. Unterhalb des Spreetshoogte Passes erreichen wir schon bald Solitär, ein uriges Wüstennest mit bestem Kaffee & Kuchenangebot und dann auch bald den Naukluft Nationalpark, wo wir für zwei Nächte bleiben (S.v.=Sanitäranlagen vorhanden). F/M/A (Z) (340 km)

Tag 3: Die beeindruckende Landschaft der Naukluft Berge ist ein Schmaus für jeden Naturfreund. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben hier eine sagenhafte Felslandschaft geschaffen. Wir starten früh zu einer halbtägigen Wanderung (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden), die uns nach einem kurzen, aber zünftigen Aufstieg auf das Hochplateau führt. Der Abstieg erfolgt dann über eine wildromantische Schlucht, die nicht nur durch eine vielfältige Pflanzenwelt, sondern auch durch eine interessante Geologie besticht. Anschließend zeigen wir Ihnen eine fantastische Schlucht mit Pools, in denen man baden kann. Hier haben wir auch die besten Chancen für gute Wildbeobachtungen. Bei dieser Wanderung sind Teilstrecken dabei, welche Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern, da der Weg uneben und steinig ist. (S.v) F/M/A (Z)

Tag 4: Im Laufe des Vormittages erreichen wir den Sesriem Canyon, wo wir eine ca. einstündige Wanderung unternehmen um die spannende Canyon Landschaft kennen zu lernen. Anschließend schlagen wir die Zelte im Sesriem Camp auf und verbringen hier die Mittagszeit. Am Nachmittag fahren wir in die Namib Wüste und erkunden die höchsten Dünen der Welt im Sonnenuntergang. Zum Sossusvlei fährt man ca. 60 km durch eine reine Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Wir werden eine der Dünen erklimmen, um von dieser erhöhten Position aus einen Rundblick über die Weite des Sandmeeres zu bekommen. Die Licht- und Schattenspiele zwischen den Sandbergen sind einmalig. (S.v.) F/M/A (Z) (250 km)

Tag 5: Wir verlassen Sesriem und fahren entlang der Namib Wüste nach Norden zum Kuiseb Canyon. Der Kuiseb hat ein richtiges Labyrinth in die Wüste gefräst. Weiter geht es quer durch die Namib, die uns im Verlauf des Tages die unterschiedlichen Wüstenlandschaften präsentiert. Am Nachmittag erreichen wir die Küste und das Kolonialstädtchen Swakopmund, wo wir in einer netten Pension übernachten. F/M (P) (320 km)

Tag 6: Dieser Tag steht zur freien Verfügung Empfehlenswert wäre ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich einfach am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem, Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delphine und Robben zu beobachten. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. F (P)

Tag 7: Entlang der Küste fahren wir zur Robbenkolonie am Cape Cross, wo sich bis zu 80.000 Ohrenrobben tummeln. Der Geruch ist gewöhnungsbedürftig und darum geht es auch bald weiter in Richtung Brandberg. In der Brandbergregion werden vielerlei Mineralien, Quarze und Schmucksteine abgebaut, welche in Uis und am Straßenrand zum Verkauf angeboten werden. Von dort aus ist es nur noch eine kurze Fahrt bis zu unserem urigen Camp (S.v.) in der Nähe vom Brandberg. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit für eine kurze Wanderung den Ugab entlang. Mit etwas Glück können Sie hier bereits die ersten Wüstenelefanten beobachten. F/M/A (Z) (320 km)

Tag 8: In den Morgenstunden wäre eine ca. 3-stündige Wanderung zu der bekanntesten Felsmalerei am Brandberg, der 'Weißen Dame', möglich oder alternativ am Nachmittag eine Elefantenpirschfahrt. Anschließend fahren wir weiter nach Norden und bewundern die roten Tafelberge, die so typisch für das Damaraland sind. Entlang unserer Strecke kommen wir immer wieder an Farmen der Damaras vorbei und bekommen einen Eindruck von dem Leben der Menschen in den Stammesgebieten. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf und uns wird gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie mit Feuerstöcken ein Feuer entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz. (S.v.) F/M/A (Z) (180 km)

Tag 9: Vormittags besuchen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein. Hier befindet sich Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. zweistündigen Wanderung sehen wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke. In demselben Gebiet finden wir auch den „Verbrannten Berg" und die „Orgelpfeifen" (Basaltsäulen). Weiter geht es über eine Schotterpiste nach Palmwag, einer malerischen Palmenoase direkt am Uniab River. Den Nachmittag genießen wir am Pool. (S.v.) F/M/A (Z) (150 km)

Tag 10: Zum Sonnenaufgang starten wir eine ca. 2-stündige Pirschwanderung, einerseits wegen der einmaligen Tafelberglandschaft, andererseits um uns an Oryx, Springböcke oder Kudus anzuschleichen. Nach einem späten Frühstück geht es weiter bis kurz vor Sesfontein und wir fahren über einen steilen, serpentinenreichen Pass in die Joubert Berge. Entlang der Straße kommen wir immer wieder an traditionellen Hütten der Herero vorbei, die hier im Damaraland ein Leben als Viehzüchter führen. Am Nachmittag erreichen wir eine tolle Lodge nahe Opuwo. F (L) (250 km)

Tag 11: Vormittags besuchen wir Opuwo, die „Hauptstadt" des Kaokolandes. Ein buntes Völkergemisch an Herero, Ovahimbas, Damara und Ovambos prägen das Straßenbild. Auf dem Weg nach Norden kommen wir an zahlreichen Dörfern des Ovahimba Volkes vorbei. Am Kunene Fluss und seinem einmaligen Wasserfall finden wir einen sehr schönen Campingplatz (S.v.). Mit lautem Getöse donnern die Fluten des Kunene 50m in die Tiefe. An diesem traumhaften Plätzchen schlagen wir die Zelte für zwei Nächte auf. Der Nachmittag steht für die Besichtigung der Wasserfälle und für eine kleine Wanderung auf einen nahe gelegenen Berg zur Verfügung. F/M/A (Z) (180 km)

Tag 12: Morgens besuchen wir ein traditionelles Himbadorf, so dass Sie einen guten Eindruck vom Leben dieses Nomadenvolkes bekommen. Eine kleine Wanderung den Fluss entlang gibt uns die Möglichkeit die Landschaft und auch das Leben am Kunene besser kennenzulernen. (S.v.) F/M/A (Z)

Tag 13: Die Reise geht auf der neu ausgebauten Straße entlang dem Kunene Grenzfluss nach Swartbooisdrift und dann weiter zu den Ruacana Wasserfällen. Auf gut ausgebauter Asphaltstraße gelangen wir bis zum Westeingang des Etoscha Nationalpark. Hier übernachten wir in einem Camp, welches nahe an der Nationalparkgrenze liegt. Am Abend kann man schon in der Ferne das Lachen der Hyänen und das Gebrüll der Löwen hören. (S.v) F/M/A (Z) (360km)

Tag 14: Wir gelangen durch das westliche Otjivasondu Tor in den Etoscha Nationalpark. Manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Südlich von Okaukuejo befindet sich unsere schöne Lodge für die nächsten beiden Nächte. F/M (L) (250 km)

Tag 15: Am Vormittag und am Nachmittag unternehmen wir Pirschfahrten im Etoscha Nationalpark. Dies sind die Tageszeiten die sowohl für Wildbeobachtung als auch für das Fotografieren am besten geeignet sind. Die Mittagszeit verbringen wir am Pool von Okaukuejo und abends fahren wir wieder zu unserer schönen Lodge kurz ausserhalb des Parks. F (L) (100 km)

Tag 16: Nach einem informativen Besuch des Geparden Schutzprojektes & der Krokodilfarm erreichen wir den Waterberg Nationalpark und machen es uns in den Bungalows gemütlich. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900m Höhe, das an den Rändern steil nach unten abfällt. Sie können eine ca. einstündige Wanderung auf dieses einmalige Hochplateau unternehmen - es lohnt sich, denn der Ausblick ist unbeschreiblich! F (L) (290 km)

Tag 17: Auf geht es zum Okahandja Holzschnitzermarkt, auf dem sich sehr gut diverse einheimische Kunstgegenstände erstehen lassen. Gegen ca. 14.00 Uhr erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (280 km)

Zelt Lodge Safari

Glamping - Glamour Camping in Namibias Süden

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

ZL-II:

Das Konzept bei Glamping **(Glam**our Cam**ping)** ist das naturnahe Reisen, fast schon wie auf einer Abenteuer/Camping Safari, allerdings ohne dabei Zelte auf- und abbauen zu müssen.
Diese großen Safarizelte haben ein tolles Ambiente, sind mit richtigen Betten und eigenen Sanitäranlagen ausgestattet – also wie ein netter Bungalow, nur eben nicht aus Stein sondern aus Segeltuch. Dadurch hat man das Gefühl näher an der Natur zu sein und ohne auf den Komfort eines Gästezimmers verzichten zu müssen. Wir werden in Tented Lodges & Camps, gelegentlich aber auch auf Gästefarmen, übernachten. Gekocht wird immer gemeinschaftlich am Lagerfeuer. Das Kochen übernimmt der Guide, allerdings bitten wir um Mithilfe z.b beim Holz hacken, Lagerfeuer unterhalten, Salat schneiden, Spülen. Dafür hat man jeden Abend ein tolles Lagerfeuerambiente unter dem sagenhaften Sternenhimmel Namibias.

Unsere erste Safari mit Glamping-Konzept führt uns in den Südosten des Landes. Wir lernen die Kalahari kennen und die spezifische Tierwelt im Kgalagadi Transfrontier Park, ehemals dem Kalahari Gemsbock Park. Auch die versteinerten Fossilien im Mesosaurus Fossil Park werden wir erkunden. Danach geht es zum Fishriver Canyon wo wir eine Canyon Wanderung unternehmen und von verschiedenen Aussichtspunkten aus die Einmaligkeit des Fishriver Canyons bewundern. Auf der Fahrt nach Lüderitz begegnen wir den Wüstenpferden und erkunden die alte Diamantenstadt Kolmanskuppe. Die höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei, ein Besuch im Sesriem Canyon und eine schöne Wanderung in den Naukluftbergen runden diese Safari ab.

Eine fantastische Tour um den wunderschönen Süden Namibias zu erkunden.

Highlights:

min. 6 – max. 10 Gäste im 4x4 Geländewagen

Windhoek/Ranch – Stadtrundfahrt – Kalahari Stay – Kagalagadi Transfrontier Naturpark & Pirschfahrten – Mesosaurus Fossil Park – Köcherbäume – Fishriver Canyon & Wanderung – Klein Aus Vista – Wüstenpferde – Geisterstadt Kolmanskuppe – Lüderitz – Diaz Kreuz - Schloss Duwiseb – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Naukluft Nationalpark & Wanderung – Spreetshoogte Pass – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= Frühstück, 10x M= rustikale Brotzeit, 11x A= Abendessen mit Lagerfeuerromantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: Pension (P), Lodge / Tented Camp = großes Hauszelt mit Betten & ensuite Bad (LTC), Gästefarm (G)

Termine & Preis 2023: **p.P. / EUR 3.145,--**

07.Mai (So) – 19.Mai (Fr) 2023	17.Sep (So) – 29.Sep (Fr) 2023
06.Aug (So) – 10.Aug (Fr) 2023	15.Okt (So) – 27.Okt (Fr) 2023

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte p.P. / EUR 420,--

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung am Flughafen Windhoek. Auf halber Strecke nach Windhoek verlassen wir die Hauptstraße und biegen zu einer Gästefarm ab die versteckt in den Auas Bergen liegt. Das auf Nachhaltigkeit fokussierte Konzept dieser Gästefarm bietet eine interessante Mischung aus Farmbetrieb und Gästebetrieb. Die Verpflegung basiert weitestgehend auf Eigenproduktion. Der Nachmittag kann für schöne Spaziergänge genutzt werden oder zum Entspannen am Pool. Ein perfekter Platz um die Safari zu starten. F (G) (25 km)

Tag 2: Nach dem Frühstück geht es weiter in die Stadt zur kleinen Stadtrundfahrt. Auf guter Asphaltstraße fahren wir bis Mariental. Hier verlassen wir die Teerstraße, die Strecke führt nun durch rote Kalahari Dünen zu einer Gästefarm. Diese erreichen wir etwa am frühen Nachmittag. Es gibt hier markierte Wanderwege für diejenigen welche die Kalahari gerne zu Fuß erkunden wollen. Weitere Aktivitäten (fakultativ) wären E-Bike-Touren, geführte Dünenwanderungen, Pirschfahrten, Sundownertouren oder geführte Nachtwanderungen. F/M/A (T) (330 km)

Tag 3: Es geht weiter durch die Kalahari nach Stampriet und Gochas. Eine gut ausgebaute Schotterstraße führt uns entlang des Auob Reviers. Die Landschaft wechselt zwischen roten Kalahari Dünen und Kalkgestein. Am Nachmittag erreichen wir ein schön gelegenes Tented Camp nahe Mata Mata, dem Eingang zum Kagalagadi Transfrontier Park. Von unserem Camp aus kann man schöne Wanderungen entlang des Auob Flussbettes unternehmen und wir bleiben hier für 3 Nächte. F/M/A (LTC) (280 km)

Tag 4/5: Am frühen Morgen erreichen wir durch das Mata Mata Gate den Kgalagadi Transfrontier Nationalpark. Dieser ist ein Musterbeispiel für eine typische Kalahari Landschaft: rote, mit Gras bewachsene Dünen, weite Buschsavannen und in den Flussläufen hohe Kameldornbäume oder andere Akazienarten. Die Monate direkt nach der Regenzeit sind besonders reizvoll, da man eine grüne, blühende Kalahari erleben kann. Hier sind riesige Herden Flächenwild wie Springböcke, Oryx, Zebras, Gnus und Giraffen anzutreffen. Bei so reich gedeckter Tafel können auch Raubtiere wie die Kalahari-Löwen oder Geparden nicht weit sein. Entlang des Auob Revier fahren wir langsam nach Südosten, wobei die Route immer wieder an Wasserstellen vorbeiführt, an denen eine besonders hohe Wildkonzentration zu erwarten ist. Am späten Nachmittag kehren wir wieder zu unserer Unterkunft zurück. F/M/A (LTC) (150 km)

Tag 6: Es geht weiter durch eine typische Kalahari Dünenlandschaft in Richtung Keetmanshoop. Am späten Vormittag treffen wir beim Mesosaurus Fossilpark ein. Der Farmeigentümer führt uns zu einer Stelle an der versteinerte Mesosaurier zu finden sind und erklärt uns die prähistorischen Abläufe zu deren Entstehung. Anschließend geht es weiter bis Keetmanshoop wo wir unsere Vorräte auffüllen. Von dort aus geht die Reise weiter nach Süden in Richtung Fishriver Canyon. Am Nachmittag erreichen wir das Canyon Klippspringer Camp im Gondwana Canyon Park. Hier richten wir uns in einem typisch urigen Farmhaus für zwei Nächte ein. F/M/A (G) (350 km)

Tag 7: Für heute ist eine Wanderung im Fishriver Canyon geplant. Mit dem Fahrzeug geht es zu der Abbruchkante des Canyons. Wir steigen auf direktem Weg zum Fischfluss hinunter. Flusskieselfelder, Felsplatten und Sanddünen wechseln sich ab. An den mächtigen Gesteinsschichten lassen sich dramatische Kapitel der Erdgeschichte ablesen. Mittags suchen wir uns ein schattiges Plätzchen zum Picknick. Falls es dort einen Kolk gibt, können Sie ein erfrischendes Bad nehmen. Nachmittags wandern wir auf Zebra Pfaden auf ein Plateau hinauf, durch zerklüftete Täler und über steinige und sandige Flächen. Immer wieder halten wir inne um den Ausblick auf die weite Canyon-Landschaft zu genießen. Am frühen Nachmittag sind wir wieder zurück beim Farmhaus. F/M/A (G)
Anmerkung: Wer die Wanderung im Fishriver Canyon nicht mitmachten mˆchte, kann gerne in Eigenregie eine Wanderung direkt von unserer Unterkunft aus unternehmen und sich dort einen schˆnen Tag machen.

Tag 8: Am Vormittag fahren wir zum Fishriver Canyon, dem zweitgrößten Canyon der Welt nach dem Grand Canyon (USA). Insgesamt ist der Fishriver Canyon 161 km lang, bis zu 27 km breit und 549 m tief. Von verschiedenen Aussichtspunkten aus werden wir dieses Naturphänomen in Augenschein nehmen. Danach geht die Safari weiter nach Klein Aus Vista, wo wir am Fuße der Ausberge in der Geisterschlucht für zwei Nächte in einer schlichten Berghütte übernachten. F/M/A (G) (320 km)

Tag 9: Nach einem gemütlichen Frühstück geht es zu einem Tagesausflug nach Lüderitz. Mit großer Wahrscheinlichkeit können wir die hier ansässigen Wildpferde beobachten, die während der Kolonialzeit entlaufen sind und sich mittlerweile den Erfordernissen der Wüste ganz ausgezeichnet angepasst haben. Wenige Kilometer außerhalb von Lüderitz liegt die Geisterstadt Kolmanskuppe, die ihre Blütezeit in der Ära des großen Diamantenrausches in dem ehemaligen Deutsch–Südwest-Afrika erlebt hatte. Heute hat sich zwar die Namibwüste einen großen Teil der Gebäude wieder zurückgeholt, aber der Hauch einer kolonialen Diamantenstadt ist immer noch zu spüren. Anschließend fahren wir weiter nach Lüderitz um unsere Vorräte zu erneuern und das Diaz Kreuz zu besuchen. F/A (G) (250 km)

Tag 10: Parallel zu den Dünen der Namib geht die Fahrt nach Norden. Am Vormittag besichtigen wir das Wüstenschloss Duwisib. Tagesziel ist ein Tented Camp am Rande der Namib Wüste. Eventuell ist noch Zeit für eine E-Bike Tour (fakultativ). Wir bleiben hier für zwei Nächte. F/M/A (LTC) (250 km)

Tag 11: Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Federn springen und hinein in die Wüste fahren, solange es noch kühl ist. Wir fahren 60 km in die Namibwüste zum Sossusvlei und bewundern den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300m Höhe und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch wirkende Formen. Danach besuchen wir den Sesriem Canyon wo eine ca einstündige Wanderung geplant ist. Am Nachmittag sind wir dann wieder zurück bei unserer Unterkunft. F/M/A (LTC) (180 km)

Tag 12: Heute besuchen wir die Naukluft Berge. Diese einmalige Landschaft ist ein Augenschmaus für jeden Naturfreund, denn das Gelände ist sehr abwechslungsreich. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben eine fantastische Felslandschaft geschaffen. Eine Wanderung führt durch eine vegetationsreiche Schlucht. Nach ca. 1 Stunde Wanderzeit erreichen Sie wundervolle Wassergumpen, die einerseits eine reichhaltige Vegetation ermöglichen, andererseits auch zahlreichem Wild als Tränke und Futterstelle dienen und uns als Schwimmbad. Wir können die Wanderung dann ganz nach Lust und Laune weiter ausdehnen. Zunächst geht es weiter nach Solitaire – einer Wüstentankstelle mit Bäckerei. Hier gibt es den besten Apfelkuchen Namibias. Am Nachmittag geht es dann zu unserem nächsten Tented Camp. F/M/A (LTC) (220 km)

Tag 13: Via dem steilen, aber landschaftlich einmaligen Spreetshoogte Pass geht es aufs Hochplateau. Durch das Khomas Hochland fahren wir der Hauptstadt entgegen, wo wir im Laufe des Nachmittages eintreffen. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (180 km)

Gästefarm Safari

Namibia Highlights

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

G-I:

Diese Safari ist empfehlenswert wenn man erstmalig Namibia besucht. Erst geht die Fahrt in die Namib und die hohen Dünen beim Sossusvlei zeigen Ihnen wie abwechslungsreich die Wüste sein kann. Von Swakopmund aus fahren wir via der Spitzkoppe in Richtung Norden. Im Damaraland sehen Sie die Tafelberge und die weltberühmten Felsgravuren. Außerdem unterstützen Sie mit Ihrem Besuch ein privates Gepardenprojekt.

Sie bereisen sowohl den Westteil des tierreichen Etoscha Nationalparks, als auch die zentralen Etoscha Regionen. Am Ende dieser Safari können Sie Pirschfahrten oder schöne, leichte Wanderungen am Waterberg Nationalpark unternehmen.

Diese Safari zeigt Ihnen die schönsten Highlights im zentralen Namibia. Die Unterkünfte sind schlicht, schön und abwechslungsreich. So haben Sie eine breite Palette von unterschiedlichen Unterkünften und bekommen damit einen wunderbaren Eindruck von dem, was unser Land zu bieten hat.

Highlights:

min. 6 – max. 10 Personen, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Spreetshoogte Pass – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Welwitschiadrive /Mondlandschaft – Swakopmund – Spitzkoppe / Buschmann Paradies – Brandberg – traditionelles Damaradorf – Verbrannter Berg – Orgelpfeifen – Twyfelfontein Felsgravuren – Versteinerter Wald – Geparden Schutzprojekt – West Etoscha – Etoscha Nationalpark – Krokodilfarm – Waterberg Plateaupark / Wanderungen – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= reichhaltiges Frühstück, 7x M= Outdoor Mittagsrast, 5x A= Abendessen, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive).

Unterkünfte: Hotel-Pension (P), Lodge / Tented Camps (LTC), Gästefarm (G)

Termine & Preise 2023:

bis Juni p.P. / EUR 3.245,--
ab Juli p.P. / EUR 3.345,--

12.Feb (So) – 24.Feb (Fr) 2023	06.Aug (So) – 18.Aug (Fr) 2023
05.Mrz (So) – 17.Mrz (Fr) 2023	27.Aug (So) – 08.Sep (Fr) 2023
26.Mrz (So) – 07.Apr (Fr) 2023	17.Sep (So) – 29.Sep (Fr) 2023
23.Apr (So) – 05.Mai (Fr) 2023	15.Okt (So) – 27.Okt (Fr) 2023
28.Mai (So) – 09.Mai (Fr) 2023	12.Nov (So) – 24.Nov (Fr) 2023
23.Jul (So) – 04.Aug (Fr) 2023	23.Dez (Sa) – 04.Jan (Do) 2024

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte: p.P. / EUR 480,--

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Am Morgen lernen Sie typisches Farmland im hügeligen Khomas Hochland kennen. Danach geht es den Spreetshoogte Pass hinunter, der stellenweise sehr steil ist, aber dafür von der oberen Kante aus einen fantastischen Blick in die Tiefebene bietet. Es besteht auch die Möglichkeit, die Passstraße hinunter zu wandern. Von dort aus sind es nur noch wenige Kilometer zu einer sehr schönen Lodge mit herzlichen Gastgebern am Fuße des Spreetshoogte Passes. Es ist ein wunderschönes Plätzchen inmitten der Steppenlandschaft und so bietet sich ein Spaziergang an. F/M/A (G) (220 km)

Tag 3: Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir entlang der Naukluftberge. Die beeindruckende Landschaft der Naukluft ist ein Schmaus für jeden Naturfreund. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben hier eine fantastische Felslandschaft geschaffen, in der Kudus, Bergzebras, Klippspringer, Paviane und Leoparden vorkommen. Hier können wir eine ca. einstündige Wanderung zu den einmalig schönen Pools am Waterklooftrail unternehmen. Schon bald haben wir unsere nette Wüstenunterkunft erreicht, welche uns für die nächsten beiden Nächte beherbergen wird. F/M (LTC) (220 km)

Tag 4: Frühmorgens machen wir uns auf den Weg zum Sossusvlei. Bis zum Eingang des Namib Naukluft Parks haben wir etwa 40 km zu fahren und von dort aus weitere ca. 60 km durch die Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Die Licht- und Schattenspiele sind einmalig. Nach der Rückkehr vom Sossusvlei unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung durch den Sesriem Canyon. F (LTC) (220 km)

Tag 5: Auf unserer heutigen Etappe erreichen wir schon am Vormittag die urige Wüstentankstelle Solitaire, wo wir den guten Apfelkuchen probieren. Nach Überquerung des Kuiseb durchfahren wir die Namib Wüste und lernen die unterschiedlichen Landschaftsformen der Namib kennen, wovon die Mondlandschaft sicherlich zu den Skurrilsten zählt. Hier treffen wir auch auf die seltene Welwitschia Pflanze. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kolonialstädtchen Swakopmund und übernachten in einer gastfreundlichen Pension. F/M (P) (320 km)

Tag 6: Ein freier Tag. Wer gerne aktiv sein möchte, könnte einen Rundflug über die Skelettküste oder eine Bootstour zu den Delphinen und Robben unternehmen. Die Organisation und Bezahlung kann vor Ort abgewickelt werden, Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. Außerdem ist es interessant die Stadt anzuschauen oder sich im Museum über die Geschichte des ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika zu informieren. F (P)

Tag 7: Im Laufe des Vormittages erreichen wir die Spitzkoppe, auch das „Matterhorn Namibias" genannt. Eine einstündige Wanderung führt uns zu einem bezaubernden Hochtal, dem „Buschmann Paradies", einem Felsüberhang mit unzähligen Felszeichnungen. Wir fahren anschließend zum Brandberg und übernachten in einer Lodge in schöner Lage. Hier können Sie einen tollen Spaziergang unternehmen und auf einer Pirschfahrt bestehen gute Chancen, die seltenen Wüstenelefanten anzutreffen. F/M/A (LTC) (280 km)

Tag 8: Heute fahren wir weiter nördlich in das Damaraland. Wir besichtigen die Felsmalereien bei Twyfelfontein und finden Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. zweistündigen Wanderung werden wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen. In demselben Gebiet befindet sich auch der „Verbrannte Berg" und die „Orgelpfeifen" (Basaltsäulen). Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf und uns wird gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Tanz und Gesang. Nun haben wir nur noch ein kurzes Stück Weg zu unserer sehr schönen Lodge. F/M/A (L) (220 km)

Tag 9: Die Landschaft bleibt heute sehr gebirgig und abwechslungsreich, rote Tafelberge sind vorherrschend. Immer wieder kommen wir an Siedlungen der Damaras vorbei und bekommen so einen Eindruck der Lebensbedingungen in diesen Stammesgebieten. Bei einem ca. einstündigen Spaziergang finden wir zahlreiche versteinerte Baumfragmente (Versteinerter Wald). Am frühen Nachmittag erreichen wir unsere schlichte, aber nette Gästelodge nahe Kamanjab und können hier zahme und wilde Geparden bewundern. F/M/A (G) (250 km)

Tag 10: Besuch des Etoscha Nationalparks. Wir reisen via dem westlichen Otjivasondu Tor in den Nationalpark ein, denn manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Bei Okaukuejo verlassen wird den Park und kehren für zwei Nächte auf einer schönen Lodge ein. F/M (L) (330 km)

Tag 11: In den Morgenstunden starten wir zu einem weiteren Ausflug in den Etoscha Nationalpark. Vormittags und nachmittags beobachten wir bei Pirschfahrten die afrikanische Tierwelt. Die Mittagsstunden verbringen wir in Okaukuejo. Dort gibt es auch eine große Wasserstelle, an der sich die Tiere ungestört beobachten lassen und einen Pool zum Baden. Zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und kehren zu unserer Lodge zurück. F (L) (150 km)

Tag 12: Über die Otjiwarongo Krokodilfarm erreichen wir schon bald den Waterberg. Dieser Tafelberg ist ca. 1900 m hoch und sehr eindrucksvoll. Hier wäre ein wunderschöner Spaziergang auf ausgeschilderten Wanderwegen oder eine Pirschfahrt möglich. Übernachtung auf einer tollen Lodge. F/A (LTC) (340 km)

Tag 13: Am Morgen können wir noch einen Spaziergang unternehmen, in Okahandja besuchen wir einen Holzmarkt auf dem einheimische Handwerker Holzschnitzereien anbieten und sind dann gegen 14.00 Uhr in Windhoek. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (320 km)

Gästefarm Safari

Reiten & Safari

12 volle Tage / 11 Nächte ab / bis Windhoek

G-II:

Wenn man mit Partner, Familie oder im Freundeskreis unterwegs ist und darunter sind passionierte Reiter, aber auch Nichtreiter, dann ist dies genau die richtige Alternative. Sowohl die Reiter als auch die Nichtreiter kommen auf ihre Kosten und man ist trotzdem gemeinsam im Urlaub.
Auch Singles sind herzlich willkommen in der kleinen Gruppe.

Wir sind auf Gästefarmen oder Lodges mit Reitbetrieb, die aber auch ein spannendes Programm für Nichtreiter anbieten.
Wir zeigen Ihnen die Highlights im zentralen Namibia und Sie können selber entscheiden ob Sie sich bei unseren angebotenen Unternehmungen mit deutschsprachigem Guide einklinken möchten oder fakultativ lieber Reiten möchten oder eine andere Lodgeaktivität unternehmen wollen.
Auf dieser Tour lernen Sie sehr unterschiedliche Regionen und Landschaften Namibias kennen und können täglich das Aktivitätenprogramm individuell anpassen. So unternehmen Alle etwas zusammen und sind doch so flexibel um auch ihren eigenen Hobbys zu fröhnen.
Also genau das, was man sich im Urlaub wünscht!

Highlights:

min. 6 – max. 10 Personen, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Ranchstay / Ausritt – Okahandja Holzmarkt – Krokodilfarm – Gästefarm mit Reiten & Action – Etoscha Nationalpark – Geparden Schutzprojekt – Spitzkoppe – Farmstay mit Reiten & Wandern & Pirschen – Swakop Küste mit Reiten & Robben – Kuiseb Canyon – Solitär – Naukluft Nationalpark mit Reiten & Aktivitäten – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Remhoogte Pass – Windhoek

Mahlzeiten: 12x F= reichhaltiges Frühstück, 2x M= Outdoor Mittagsrast, 8x A= Abendessen, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive).

Unterkünfte: Hotel-Pension (P), Lodge / Tented Camps (LTC), Gästefarm (G)

Anmerkung: Alle Leistungen lt. Ausschreibung, wir bieten täglich Safari Aktionen inklusive an.
Lodgeaktivitäten & Reiten nicht inklusive.
Reitausrüstung: Helme & Chaps werden von den Lodges zur Verfügung gestellt.
Reiten: für Kinder, Anfänger & Fortgeschritten bis max. 90kg.

Termine & Preise 2023:

bis Juni p.P. / EUR 3.245,--
ab Juli p.P. / EUR 3.345,--

12.Feb (So) – 23.Feb (Do) 2023	30.Jul (So) – 10.Aug (Do) 2023
05.Mrz (So) – 16.Mrz (Do) 2023	17.Sep (So) – 28.Sep (Do) 2023
02.Apr (So) – 13.Apr (Do) 2023	05.Nov (So) – 16.Nov (Do) 2023
28.Mai (So) – 08.Jun (Do) 2023	

Einzelzimmerzuschlag für 11 Nächte: p.P. / EUR 440,--

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen. Auf halber Strecke nach Windhoek verlassen wir die Straße und biegen auf eine Schotterstraße ein, die uns zu einer netten, familiären Gästefarm am Rande der Auasberge führt. Dies ist genau der richtige Ort um sich vom Flug zu erholen und in Namibia anzukommen. Der Betrieb ist auf Ökologie und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Hier kann man kleine Wanderungen unternehmen und bereits dem ein oder anderen Wild begegnen. F (G) (40km)
Reitaktivitäten: f¸r Kinder, Anf%ager & Fortgeschrittene, Picknick / Geburtstags und Buschausritte (2.5 Std) via Pony Express, ab ca. 50,-- EUR
Pferdeinfos: Warmblut Mix + Ponys, Stockmass zwischen 130cm bis 160cm, sehr brav, robust und trittsicher. Englische S%tel oder Sattelpad.

Tag 2: Heute geht es auf gut ausgebauter Asphaltstraße nach Norden. Wir schauen beim netten Okahandja Holzmarkt vorbei und besuchen in Otjiwarongo eine informative Krokodilfarm. Unser Tagesziel ist ein privates Wildschutzgebiet. Hier bleiben wir für drei Nächte. Der Nachmittag und die beiden nächsten Tage können für unterschiedliche Aktivitäten (fakultativ) genutzt werden oder Sie machen bei unseren Angeboten mit. Die Reiter unter Ihnen können bereits an diesem Nachmittag an einem ersten Ausritt teilnehmen. Die Nichtreiter können gerne auf eine Lodge Pirschfahrt gehen um die Vielfalt der Tierwelt kennen zu lernen. Es gibt aber auch markierte Wanderwege für diejenigen die gerne auf Schusters Rappen reiten möchten. Für diejenigen, die den Drahtesel bevorzugen stehen Mountainbikes zur freien Verfügung. F/A (G) (380km)
Lodgeaktivit%en: Pirschfahrten, Sundownerfahrten, Mountainbikes, Buschwanderungen, Wildbeobachtungn an Wasserstellen etc.
Reitaktivitäten: Ausritte f¸r Anf%ager bis Fortgeschrittene (1.5 bis 2.5 Std), Reitstunden (45min) und Kinderreiten. Preise ab ca. 47,-- EUR je Reiteinheit
Pferdeinfos: Diese Mixbreed Pferde sind trittsicher, zuverl%sig und mit der Natur Namibias & dem Wild bestens vertraut. Sie sind sehr robust und passen sich den extremen Temperaturschwankungen in Namibia an. Ihr Stockmafl liegt zwischen 140cm bis 174cm. Englische S%tel.

Tag 3: Für die Reiter besteht die Möglichkeit sowohl vormittags als auch nachmittags bei Ausritten teilzunehmen. Man erkundet die Wildnis per Pferd, das ist sehr reizvoll, insbesondere wenn man vom Pferderücken aus die Wildtiere beobachten kann. Nichtreiter können an den zahlreichen Lodgeaktivitäten wie Pirschfahrten, Wanderungen oder Fahrradtouren teilnehmen. Als Safari Aktivität bieten wir heute einen Tagesausflug in den Etoscha Nationalpark an. Wir werden so früh wie möglich starten um den Tag im Nationalpark voll auszukosten. Die Anfahrt beträgt ca. 220 km auf guter Asphaltstraße. Wir werden also am frühen Vormittag den Nationalpark erreichen. Etosha ist bekannt für seine reiche Tierwelt und Vielfalt an Spezies. Wir verbringen den gesamten Tag im Nationalpark, besuchen zahlreiche Wasserstellen so daß wir die Tierwelt aus nächster Nähe betrachten können. Am späten Nachmittag verlassen wir den Etoscha Park wieder und begeben uns auf die Rückfahrt, zum Dinner sind wir wieder zurück auf unserer Gästefarm. F/A (G) (450km)

Tag 4: Für die Reiter wieder je nach Wunsch – Ausritte am Vormittag und/oder am Nachmittag. Für die Nichtreiter bieten wir als Safari Program einen halbtägigen, sehr interessanten Ausflug zum CCF (Cheetah Conservation Fund) an. Die Anfahrt beträgt ca. 90 km. Der CCF setzt sich schon seit 1990 zum Schutze der Geparden ein. Dabei geht es nicht nur um den Erhalt der Spezies, sondern auch um Forschungsprojekte und um zukunftsweisende Formen des Zusammenlebens von Menschen und Raubkatze. F/A (G) (180km)

Tag 5: Über Otjiwarongo geht es nach Omaruru und dann weiter nach Karibib, wo wir in den Marmorbergen ein ca. 22.000 ha großes Wildreservat erreichen. Wir werden etwa zur Mittagszeit eintreffen, so daß der Nachmittag für Aktivitäten zur Verfügung steht. Hier kann man auf Basothopferden Ausritte in die bergige Landschaft unternehmen. Für die Nichtreiter gibt es zahlreiche Wanderrouten durch die Berge mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden. Auf Wildnisrundfahrten kann man diese Berglandschaft auch vom Geländewagen aus erkunden. Empfehlenswert sind die Sundownerfahrten. F/A (G) (180km)
Lodgeaktivit%en: Pirschfahrten, Sundowner Fahrten, mehrere sehr sch^ne, markierte Wanderwege in unterschiedlicher L%ge.
Reitaktivitäten: Stunden, Tages, Stern- und Sundowner Ritte f¸r Anf%ager, Fortgeschrittene & Kinder (ab 2 Std), Preise ab ca. 35,--EUR je Reiteinheit
Pferdeinfos: Reinrassige, extrem wetterresistente und ausdauernden Basotho Reitpferde. Bei einem Stockmafl von etwa 140cm bis 150cm sind sie sehr kooperativ, angenehm zu sitzen und eignen sich so f¸r das Reiten langer Distanzen auch in bergigem Gel%de. Englische S%tel, Western & Trails%tel.

Tag 6: Die Reiter sind am Vormittag und am Nachmittag zu weiteren Ausritten willkommen. Die Nichtreiter können zum Joggen gehen, weitere Wanderungen geniessen oder Wildnisrundfahrten mit dem Geländewagen unternehmen. Unser Guide bietet heute eine Botanikwanderung an, wer Lust hat mitzukommen, ist herzlich willkommen. Die Lodge hat ein sehr schönes Ambiente und das Schwimmbad ist auch ganz toll! F/A (G) (0km)

Tag 7: Nach kurzer Fahrt erreichen wir die Spitzkoppe, die auch als Matterhorn Namibias bezeichnet wird. Wir besuchen das „Buschmannsparadies“, welches wir nach kurzem, aber steilem Aufstieg erreichen und wo zahlreiche, bis zu 5000 Jahre alte, Buschmannzeichnungen zu finden sind. Ein Indiz dafür das dieser Platz über einen längeren Zeitraum und über die Jahrhunderte hinweg immer wieder von Buschleuten als Unterkunft genutzt wurde. Etwa zur Mittagszeit erreichen wir Swakopmund. Dieses Städtchen an der Küste hat einen ganz besonderen Charme. Am Nachmittag kann gerne jeder selber die kleine Kolonialstadt erkunden. F (P) (180km)

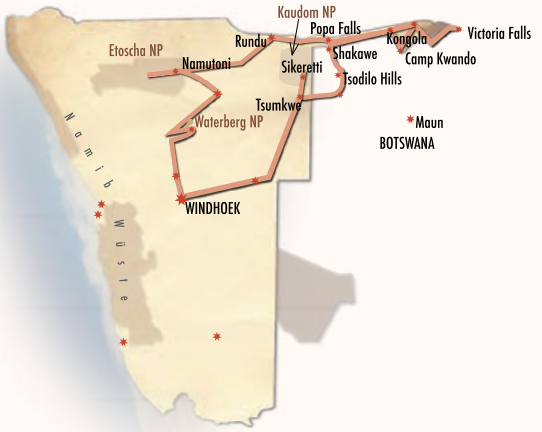
Tag 8: Ein freier Tag! Möglich wären Bootsfahrten zu den Delphinen und zu einer Robbenkolonie, Quadbike Touren in die Dünen, eine sehr interessante Wüstenexkursion zu den „Little Five“ (Reptilien) oder einen Rundflug über die Skelettküste etc. Natürlich gibt es auch für die Reiter die Möglichkeit am Strand entlang zu gallopieren oder einen Wüstenritt zu unternehmen. Die Organisation und Bezahlung kann vor Ort abgewickelt werden, Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. Ansonsten ist es auch sehr interessant die Stadt anzuschauen oder sich im Museum über die Geschichte des ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika zu informieren. F (P) (0km)
Swakop Aktivit%en: W¸stenexkursionen, Robben & Delphin Bootstouren, Fishing Trips, Quadbiken, Scenic Flights, Tandemspringen
Reitaktivitäten: f¸r Anf%ager, Fortgeschrittene & Kinder - Ponyreiten, W¸sten-, Strand-, Sternenritte (ab 1 Std), Preise ab ca. 55,-- EUR je Einheit
Pferdeinfos: Warmbl¸ter,-Friesen, Araber - gut erzogen, durchgeritten und willig, Stockmass zwischen ca. 145cm bis 165cm. Englische S%tel.

Tag 9: Heute durchfahren wir die Namib Wüste und haben so die Gelegenheit die unterschiedlichen Landschaften der Namib kennen zu lernen. Nach Überquerung des Kuiseb Canyon, einer landschaftlichen Besonderheit in der Namib, gelangen wir in die Naukluftberge. Davor erreichen wir noch Solitär für einen Kaffeestopp und seinem bekannten Apfelkuchen. Am Nachmittag werden wir auf einer Gästefarm am Rande der Naukluftberge begrüsst, hier bleiben wir für drei Nächte. Für die Reiter ist es interessant, denn diese Farm ist auch ein bekanntes Gestüt in Namibia. F/M/A (G) (350km)

Tag 10: Die Reiter können gerne am Vormittag und am Nachmittag an Ausritten teilnehmen. Das Gelände ist bergig und landschaftlich reizvoll. Für die Nichtreiter bieten sich zahlreiche Wandermöglichkeiten auf der Farm an. Es sind aber auch Lodge Wildnisfahrten mit dem Geländewagen möglich (fakultativ) um so die Naukluftberge und diese einmalige Berglandschaft besser kennen zu lernen. Als Safariaktivität bieten wir Ihnen einen Besuch im Naukluft Park an und unser Guide wird mit Ihnen dort eine Wanderung zu den Wassergumpen unternehmen oder auf Wunsch auch gerne eine Halbtageswanderung. F/A (G) (40km)
Lodgeaktivit%en: Viele Wanderm^glichkeiten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade / l%ge, Nostalgie-Kutschfahrten, Pirschfahrten
Reitaktivitäten: f¸r Kinder, Anf%ager & Fortgeschrittene, Anf%ager-, Abend-, Sonnenaufgangs-, Entdeckungsritte (ab 1Std), Preise ab ca.43,-- je Einheit
Pferdinfos: Warmblut Zucht - grofl, stabil & zuverl%sig, trittsicher, Stockmass zwischen 155cm bis 175cm. Englische S%tel.

Tag 11: Wir starten noch vor Sonnenaufgang, denn wir wollen die höchsten Dünen der Welt in der Namibwüste besuchen. Wir besuchen das Sossusvlei mit seiner einmaligen Dünenlandschaft. Gerade das Farbenspiel der roten Sanddünen sind in den Morgenstunden besonders imposant. Die letzten 6 Kilometer fahren wir durch tiefen Wüstensand denn nur so ist das Sossusvlei erreichbar. Dieses Naturschauspiel ist gerade für Fotografen ein einmaliges Erlebnis. Anschließend unternehmen wir eine kurze Wanderung in den Sesriem Canyon. Wir sind am frühen Nachmittag wieder zurück bei unserer Gästefarm so das die Reiter noch einen Sundowner Nachmittagsritt unternehmen können. F/A (G) (120km)

Tag 12: Unsere Route führt über den landschaftlich einmaligen Reemhoogte Pass. Nachdem wir diesen hoch gefahren sind, geht es weiter durch das Khomas Hochland in Richtung Windhoek. Wir erreichen die Hauptstadt etwa zur Mittagszeit. Wenn noch Zeit ist halten wir bei der Christuskirche und besichtigen die Alte Feste und den Tintenpalast. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir Einiges über die Entstehungsgeschichte von Windhoek und über die Geschichte von Deutsch Südwest Afrika bis hin zum heutigen Namibia. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (290km)



Lodge Safari

Buschmannland & Caprivi Streifen & Botswana & Etoscha & Victoria Wasserfälle

16 volle Tage / 15 Nächte ab / bis Windhoek

L-I:

Um unseren Gästen die Einmaligkeit einer Region zugänglich zu machen welche abseits der üblichen Touristenpfade liegt, bieten wir diese nun auch als Lodgesafari an.
Die erste Etappe der Reise führt uns via dem Hereroland in das entlegene Buschmannland und wir lernen die Lebensweise der Kalahari Buschleute kennen. Ein Tagesausflug führt uns in den Kaudom Nationalpark, welcher der wildeste und der am wenigsten erschlossene Nationalpark Namibias ist. Dafür sind die Tiererlebnisse einmalig. So gibt es hier die größten Elefantenherden oder auch die letzten intakten Rudel an Hyänenhunden (Wildhunde). Anschließend fahren wir weiter nach Botswana und unternehmen eine Bootstour auf dem Okavango, bei der wir die vielfältige Vogelwelt, Krokodile, Flusspferde und Elefanten aus unmittelbarer Nähe betrachten.
Weiter im Norden gelangen wir wieder nach Namibia, in den Caprivi Streifen. Dies ist eine Region Namibias in der die traditionellen Dorfgemeinschaften immer noch eine wichtige Rolle spielen. Der Caprivi, insbesondere die Uferregion des Kwandos, ist ein Paradies für Wildbeobachtungen. Elefanten, Flusspferde, Krokodile, Büffel, Wasserböcke, Letschwe und Impalas tummeln sich am Uferbereich. Auch der Okavango Fluss ist bekannt für seine einmalige Tierwelt, welche wir im Mahango Nationalpark beobachten.
Wir besichtigen außerdem die großartigen Victoria Wasserfälle in Simbabwe.
Anschließend geht es in den Etoscha Nationalpark. Dort bewundern wir die Artenvielfalt und den Tierreichtum dieses international bekannten Nationalparks. Der Waterberg Nationalpark ist ein schöner Zwischenstopp auf unserem Rückweg nach Windhoek.

Highlights:

min. 6 - max.10 Personen, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Harnas Wildlife Foundation – Hereroland – Buschmannland – traditionelle Buschmanndörfer – Tsumkwe – Kaudom Nationalpark/Pirschfahrten – Botswana – Okavango Bootstour – Mahango Nationalpark – Popa Fälle – Caprivi Streifen – Babwata Nationalpark – Kwando Pirschfahrten – Victoria Wasserfälle – Kavango Region – Rundu – Kavango Dorf – Etoscha Nationalpark (Namutoni, Halali) – Pirschfahrten – Krokodilfarm – Waterberg Nationalpark – Windhoek

Mahlzeiten: 16x F= reichhaltiges Frühstück, 8x M= Outdoor Mittagsrast, 5x A= Lodge Dinner, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive).

Unterkünfte: Hotel-Pension (P), Lodge/Tented Camps (LTC), Gästefarm (G)

Termine & Preise 2023:

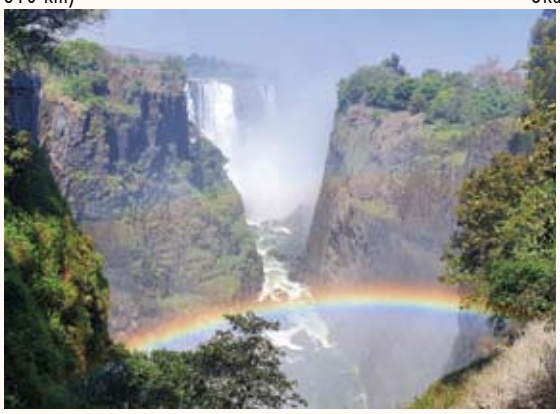
bis Juni p.P. / EUR 4.295,--
ab Juli p.P. / EUR 4.445,--

04.Mai (Do) – 19.Mai (Fr) 2023	17.Aug (Do) – 01.Sep (Fr) 2023
08.Jun (Do) – 23.Jun (Fr) 2023	14.Sep (Do) – 29.Sep (Fr) 2023
27.Jul (Do) – 11.Aug (Fr) 2023	12.Okt (Do) – 27.Okt (Fr) 2023

Einzelzimmerzuschlag für 15 Nächte: p.P. / EUR 590,--

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Die Strecke führt erst nach Osten bis Gobabis und dann weiter in den Norden nach Harnas, einem Schutzgebiet, welches für seine Projekte zum Erhalt der Großkatzen bekannt ist. Am späten Nachmittag nehmen wir an einer Führung teil die uns sowohl das Wildschutz- als auch diverse Sozialprojekte näherbringt. F/M (L) (ca. 310 km)



Tag 3: Wir fahren durch das Herero Stammesgebiet und mit Überqueren des Veterinärzaunes erreichen wir das Buschmannland. Vormittags besuchen wir ein traditionelles Buschmanndorf, wo uns gezeigt wird wie Buschleute ihre Schmuckstücke aus Straußeneierschalen herstellen, wie sie Pfeile und Bögen anfertigen und wie sie ihre Fallen aufbauen. Bei Tsumkwe, der größten Ortschaft des Buschmannlandes finden wir eine schlichte Lodge, in der wir für zwei Nächte bleiben. F/M/A (L) (300 km)

Tag 4: Wir unternehmen einen Tagesausflug in den Kaudom Nationalpark. Dieser Park im Buschmannland ist eine absolut wilde Gegend und tiefer Kalaharisand reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften ziehen Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen frei umher. Außerdem findet man hier auch intakte Rudel von Hyänenhunden (Wildhund). Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Kaudom seinem Ruf als „Elefantenpark" voll gerecht. Nach dem erlebnisreichen Tag sind wir am Abend wieder zurück in unserer Lodge. F/M/A (L) (200 km)

Tag 5: Nachdem wir Tsumkwe in östliche Richtung verlassen, erreichen wir schon bald die Landesgrenze nach Botswana. Es ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang und ein reibungsloser Grenzübertritt ist zu erwarten. Auf einer Schotterstraße geht es vorbei an vereinzelt liegenden Siedlungen der Buschleute und später der Twanas. Bei Nokaneng stoßen wir wieder auf eine gute Teerstraße, welche parallel zum Okavango nach Norden führt. Außerhalb von Shakawe kehren wir für zwei Nächte in einer tollen Lodge ein, die direkt am Ufer des Okavangos liegt. F/M (LTC) (370 km)

Tag 6: Nach dem Frühstück starten wir zu einer ca. dreistündigen Bootstour auf dem Okavango. Die Vogelwelt im Uferbereich ist von einer überwältigenden Vielfalt, außerdem sind Flusspferde, Krokodile und Elefanten vom Boot aus zum Greifen nah. Wir treiben an Siedlungen und Dörfern vorbei und bekommen so einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auf den Nachmittag fallen, dann unternimmt man einen herrlichen „Sundowner Cruise". F (LTC)

Tag 7: Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen, aber feinen Mahango Nationalpark. Wir wählen die Route entlang des Flusses, da wir hier die beste Chance für Wildbeobachtungen haben. Impala, Kudu, Büffel, Rappenantilopen, Grünmeerkatzen und vieles mehr tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Zur Mittagszeit erreichen wir die Popa Fälle. Es handelt sich hier mehr um Stromschnellen als um Wasserfälle, aber sie sind trotzdem ein beeindruckendes Phänomen. Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegende Eingeborenensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Nach dem Überqueren des Kwando Flusses verlassen wir die Teerstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um am Ufer des Kwando eine idyllische Lodge zu erreichen. Wir bleiben hier für zwei Nächte. F/M (LTC) (300 km)

Tag 8 : Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwandos ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es sonst wohl kaum. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand des Babwata Nationalparks. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! Diese Region ist mit dem Chobe Nationalpark in Botswana zu vergleichen. F (LTC) (50 km)

Tag 9: Wir fahren weiter durch den Ostcaprivi nach Katima, der größten Ortschaft der Region, weiter über die Grenze nach Botswana, wo wir im Laufe des Nachmittags Kasane erreichen und für zwei Nächte in einer Lodge bleiben. Eventuell ist heute noch Zeit für eine Chobe Bootstour (fakultativ). F (L) (250 km)

Tag 10: Der Tagesausflug zu den Victoria Wasserfällen wird von der Lodge aus organisiert, damit die Grenzübergänge zügiger vonstatten gehen. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Das Mittagessen empfehlen wir in dem altehrwürdigen Hotel Victoria einzunehmen. Am Nachmittag geht es dann wieder zurück nach Kasane. F (L) (160 km)

Tag 11: Am frühen Morgen wäre eine Chobe Pirschfahrt (fakultativ) möglich, dann fahren wieder zurück nach Namibia, zunächst nach Katima und dann weiter zu einem schönen Tented Camp mit „Out of Africa Flair" am Ufer des Kwando. F/M (LTC) (350 km)

Tag 12: Auf der einzigen Straße durch den Caprivi, dem "Golden Highway", geht es zurück zum Okavango Fluss. Nach Überquerung der Okavangobrücke führt die Route an unzähligen Siedlungen und Dörfern vorbei. Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Besuch eines Kavangodorfes. F/M (L) (360 km)

Tag 13: Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der "roten Grenzlinie", der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, ist der für Schwarzafrika typische Siedlungscharakter zu sehen. Sie haben Zeit am Straßenrand Holzschnitzereien als Mitbringsel zu erstehen. Am Nachmittag erreichen wir eine urige Gästefarm nahe dem Etoscha Nationalpark. Hier bleiben wir für zwei Nächte. F/M/A (G) (390 km)

Tag 14: Das Frühstück wird so früh wie möglich eingenommen, denn wir wollen den Tag ausgiebig für den Etoscha Nationalpark nutzten. Dieser ca. 22.000 km² große Nationalpark ist wegen seiner großen Wildherden bekannt. Die Morgen- und die Nachmittagsstunden sind für Wildbeobachtungen am besten geeignet, da an den Wasserstellen eine Vielzahl von Wild zu erwarten ist. Die Mittagsstunden verbringen wir am Pool vom Camp Namutoni, es gibt aber auch die Möglichkeit an der angrenzenden Wasserstelle Tiere zu beobachten. Vor Sonnenuntergang verlassen wir den Etoscha Park und kehren zu unserer Gästelodge zurück. F/A (G) (100 km)

Tag 15: Via einer Krokodilfarm erreichen wir eine schöne Lodge unterhalb des Waterberg Nationalparks und können wunderschöne Spaziergänge oder eine Pirschfahrt auf das Waterberg Plateau (fakultativ) unternehmen. F/A (LTC) (350 km)

Tag 16: Nach unserem letzten gemeinsamen Frühstück geht es via dem Okahandja Holzschnitzermarkt, auf dem Sie noch weitere Mitbringsel erstehen können, zurück nach Windhoek. Ankunft ca. 14.00 Uhr und ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (300 km)

Top Lodge Safari

Namibia Exklusiv

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

L-II:

Bei dieser Safari ist es uns wichtig die richtige Kombination aus Stil & Ambiente, gutem Körpergefühl und unaufdringlichem Luxus, anzubieten. Der Einklang dieser Aspekte bietet einen unübertrefflichen Erholungswert – vor allem inmitten Namibia´s grandioser Tierwelt und einmaliger Landschaft.

Dabei bleiben die Fahrstrecken moderat, so dass wir morgens und nachmittags viel Zeit haben um an den Lodge Aktivitäten teilnehmen zu können oder zu entspannen und zu genießen.

Die Route führt uns zunächst in die Namibwüste, wo wir die höchsten Sanddünen der Welt erklimmen. Danach durchqueren wir die Namib und gelangen an die Küste. In Swakopmund verbringen wir schöne Tage am Meer. Anschließend erkunden wir das Damaraland mit seinen roten Tafelbergen, der Tierwelt (Wüstenelefanten) und mit den prähistorischen Felszeichnungen.
Im Etoscha Nationalpark können wir die Vielfalt der afrikanischen Tierwelt aus nächster Nähe beobachten. Auf einer exklusiven Lodge, welche sich insbesondere durch ihren Einsatz für Leoparden und Geparden einen guten Namen gemacht hat, lassen wir den Urlaub ausklingen.

Highlights:

min. 2 – max. 10 Gäste, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek – Namib Wüste – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Namib-Naukluft-Park – Kolonialstadt Swakopmund – Damaraland – Twyfelfontein Felsmalereien – Damara Living Museum – Versteinerter Wald – Etoscha Nationalpark – Hoba Meteorit – Krokodil Lunch – Okonjima Raubkatzenprojekt – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= reichhaltiges Frühstück, 5x M= Outdoor Mittagsrast, 9x A= Lodge Dinner, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive)

Unterkünfte: tolle Hotels (H), exklusive Lodges (L)

Termine & Preis 2023: **Preis auf Anfrage**

Individuelle Top Lodge Safaris können jederzeit zu Wunschterminen ab 2 Personen durchgeführt werden.

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Abholung am Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Die Heinitzburg oder das Hotel Thule, gelegen auf einem Hügel, sind sehr stilvolle Hotels im alten Kolonialstil. Wir holen Sie zum Abendessen ab und probieren die gute Küche Namibias. F (H) (50 km)

Tag 2: Morgens lernen Sie typisches Farmland im hügeligen Khomas Hochland kennen. Danach geht es den Spreetshoogte Pass hinunter, der stellenweise sehr steil ist, aber dafür von der oberen Kante aus einen fantastischen Blick in die Tiefebene bietet. Es besteht auch die Möglichkeit, die Passstraße hinunter zu wandern. Von dort aus sind es nur noch wenige Kilometer nach Solitaire – einem Wüstennest mit Bäckerei und dem leckersten Apfelkuchen Namibias. Am Nachmittag erreichen wir die Sossus Dune Lodge / Sossusvlei Lodge o.ä. am Rande der Namib. In dieser exklusiven Wüstenlodge bleiben wir für zwei Nächte. F/M/A (L) (300 km)

Tag 3: Wir werden vor Sonnenaufgang die 60 km Fahrt zum Sossusvlei antreten. Dadurch gehören wir zu den Wenigen die tatsächlich den Sonnenaufgang im Sossusvlei, einem beeindruckenden Naturschauspiel, beiwohnen können. Die Sanddünen sind hier bis zu 300 m hoch und von einer unvergleichlich roten Färbung. Wir nehmen unser Frühstückspicknick in den Dünen ein und bleiben so lange wie es uns gefällt, dann erst kehren wir zur Lodge zurück um dort die Mittagszeit zu verbringen. Am Nachmittag wandern wir durch den Sesriem Canyon. F/A (L) (120 km)

Tag 4: Nach Überquerung des Kuiseb Canyons durchfahren wir die Namib Wüste und lernen die unterschiedlichen Landschaftsformen der Namib kennen, wovon die Mondlandschaft sicherlich zu den Skurrilsten zählt. Hier treffen wir auch auf die seltene Welwitschia Pflanze. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kolonialstädtchen Swakopmund. Wir wohnen in dem originellen „The Stiltz" o.ä. – einem Hotel, das am Ufer des Swakop Revieres auf Holzstelzen gebaut ist und deren einzelne Bungalows durch Holzbrücken miteinander verbunden sind. Hier bleiben wir für zwei Nächte. F/M (H) (370 km)

Tag 5: Ein freier Tag zum Entspannen und Genießen. Wer gerne aktiv sein möchte, kann einen Rundflug über die Skelettküste oder eine Bootstour zu den Delphinen und Robben unternehmen. Die Organisation und Bezahlung kann vor Ort abgewickelt werden, Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. Außerdem ist es interessant die Stadt anzuschauen oder sich im Museum über die Geschichte des ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika zu informieren. F (H)

Tag 6: Entlang der Küste fahren wir nach Norden zu der großen Robbenkolonie am Cape Cross. Danach geht es weiter ins Damaraland, vorbei am Brandberg bis in die Region von Twyfelfontein. Die Landschaft ist hügelig, weitläufig und wird von rotem Granitgestein dominiert. Wir kommen immer wieder an kleinen Damarasiedlungen vorbei. Hier wird noch recht ursprünglich von Rinder- und Ziegenzucht gelebt. Am Nachmittag kehren wir bei der Mowani Mountain / Camp Kipwe Lodge für zwei Nächte ein. Dies ist eine sehr stilvolle Lodge, deren Bungalows liebevoll in die rote Granithügellandschaft eingefügt wurde. Es werden geführte Wanderungen angeboten, aber Sie können auch in Eigenregie spazieren oder joggen gehen – es ist eine sagenhafte Landschaft! F/M/A (L) (380 km)

Tag 7: Wir besichtigen die Felsgravuren bei Twyfelfontein und finden Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. zweistündigen Wanderung werden wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen. In demselben Gebiet befindet sich auch der „Verbrannte Berg" und die „Orgelpfeifen" (Basaltsäulen). Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf und uns wird gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Tanz und Gesang. F/A (L) (50 km)

Tag 8: Die Landschaft bleibt heute sehr gebirgig und abwechslungsreich, rote Tafelberge sind vorherrschend. Immer wieder kommen wir an Siedlungen der Damaras vorbei und bekommen so einen Eindruck der Lebensbedingungen in diesem Stammesgebiet. Bei einem ca. einstündigen Spaziergang finden wir zahlreiche versteinerte Baumfragmente (Versteinerter Wald). Am frühen Nachmittag erreichen wir die exklusive Ongava Lodge o.ä. am Eingang zum Etoscha Nationalpark. F/M/A (L) (320 km)

Tag 9: Kurz nach Sonnenaufgang starten wir zu einer Pirschfahrt durch den Etoscha Nationalpark. Dieser Nationalpark ist weltweit bekannt für seinen Artenreichtum und der großen Anzahl an Wildtieren. Da das Wild bereits an Fahrzeuge gewöhnt ist, ist die Fluchtdistanz äußerst gering und man kann aus unmittelbarer Nähe die Tierwelt beobachten und fotografieren. Die Mittagsstunden verbringen wir im Camp Halali und am Nachmittag setzen wir die Pirschfahrt fort und gelangen in den Osten von Etoscha. Kurz vor Sonnenuntergang verlassen wir den Park und machen es uns auf der sehr schönen Onguma Lodge o.ä. für zwei Nächte gemütlich. F/A (L) (150 km)

Tag 10: In den Morgenstunden starten wir zu einem weiteren Ausflug in den Etoscha Nationalpark. Vormittags und nachmittags beobachten wir bei Pirschfahrten die afrikanische Tierwelt, mittags kehren wir in Fort Namutoni ein. F/A (L) (150 km)

Tag 11: Besuch des Hoba Meteoriten und einer wirklich interessanten Krokodilfarm. Okonjima ist bekannt für seinen jahrzehntelangen Einsatz zugunsten der Raubkatzen, zeitgleich wurde dort eine extravagante Lodge, mit einem ganz eigenem Stil, aufgebaut. Hier bleiben wir für zwei Nächte. F/M/A (L) (340 km)

Tag 12: Vormittags nehmen wir an einer Infotour teil, die uns über die Arbeit der „Africat Foundation" informiert, z.b. wie diese Organisation mit den Schutzprojekten anfing, welche Erfahrungen sie im Laufe der Jahre gemacht haben und welche Erfolge erzielt wurden. Wir besichtigen die Tierklinik in der nicht nur verletzte Tiere behandelt, sondern auch wichtige Erkenntnisse über Großkatzen gewonnen werden. Der Vormittag endet mit einem Besuch bei Leoparden und Geparden. Nachmittags werden wir die Großkatzen und Hyänen in ihrem natürlichen Habitat zu Fuß und mit einem Führer ausfährten. F/A (L) (20 km)

Tag 13: Nach einem gemütlichen Frühstück beginnt die letzte Etappe dieser Reise, welche uns nach Okahandja führt, wo wir einen Holzmarkt besuchen, auf dem einheimische Handwerker Holzschnitzereien herstellen und diese zum Verkauf anbieten. Gegen 14.00 Uhr treffen wir in Windhoek ein. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (200 km)

Familien Safari

Familien Zelt Abenteuer

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

F-I:

Wir haben hier interessante Namibia Highlights zu einer einzigen Safari zusammengefasst, so dass Sie sowohl den zentralen Teil als auch den Norden des Landes kennen lernen. Es wird am Lagerfeuer gekocht, in Zelten geschlafen und in der Kolonialstadt Swakopmund in einer netten Pension übernachtet. Kleine Wanderungen lockern die Reise auf und geben Ihrem Tourguide die Gelegenheit über Pflanzen und Tierwelt, aber auch über die Geologie und Geographie des Landes zu berichten.

Sie erleben die Tierwelt Namibias und auch die unterschiedlichen Wüstenlandschaften der Namib, sowie Berge, Canyon, Steppen und Sanddünen.

Ganz besondere Highlights sind die Besuche in einem traditionellen Damaradorf, auf einer Krokodilfarm und bei einem Geparden Projekt !

Diese Tour ist geeignet gemeinsam mit der gesamten Familie Namibia zu entdecken !

Highlights:

min. 6 – max. insgesamt 10 Gäste, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Lodge/Stadtrundfahrt – Okahandja Holzmarkt – Waterberg Nationalpark – Krokodile & Geparden – Etoscha Nationalpark (Okaukuejo) – Versteinerter Wald – traditionelles Damaradorf – Twyfelfontein Felsmalereien – Orgelpfeifen – Verbrannter Berg – Brandberg Outdoor Camp – Cape Cross Robbenkolonie – Kolonialstadt Swakopmund – Blutkuppe – Namib-Naukluft-Park – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Farmcamp – Spreetshoogte Pass – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= Frühstück, 9x M= rustikale Outdoor Brotzeit, 9x A= Abendessen mit Lagerfeuerromantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: 8x Ü im Doppelzelt, 1x Ü Lodge nahe Windhoek (G), 2x Ü Pension Swakop (P), 1x Ü in großen Hauszelten mit ensuite Bad (T).
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m – B 2,10m – H 1,30m
Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Anmerkung: Anstatt der Campingplätze können Sie oftmals auch auf feste Unterkünfte umbuchen. Je nach Verfügbarkeit und gegen Aufpreis wäre dies auf Anfrage möglich.

Termine & Preise 2023:
(Reisejahr - Geburtsjahr = Reisealter)

p. Kind bis 10 Jahre / EUR 2.245,--
p. Jugendlichen 11-15 Jahre / EUR 2.395,--
p. Erwachsene / EUR 2.545,--

02.Apr (So) – 14.Apr (Fr) 2023	23.Jul (So) – 04.Aug (Fr) 2023	01.Okt (So) – 13.Okt (Fr) 2023
28.Mai (So) – 09.Jun (Fr) 2023	06.Aug (So) – 18.Aug (Fr) 2023	15.Okt (So) – 27.Okt (Fr) 2023
09.Jul (So) – 21.Jul (Fr) 2023	20.Aug (So) – 01.Sep (Fr) 2023	22.Okt (So) – 03.Nov (Fr) 2023

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 4 Nächte: p.P. / EUR 160,--
ansonsten Unterbringung in Familienzimmern

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir gelangen, nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Windhoek, zu einer schönen Lodge/Gästefarm etwa 10 km außerhalb der Stadt. Hier machen wir es uns für heute gemütlich und genießen den Pool und das Afrika Feeling. F (G) (50 km)

Tag 2: Nach einem gemütlichen Frühstück werden Sie von Ihrem Guide abgeholt und es geht nach Okahandja, einer mittelgroßen Stadt mit einem Marktplatz, auf dem sich sehr gut Holzschnitzereien und diverse einheimische Kunstgegenstände erstehen lassen. Am Nachmittag erreichen wir den Waterberg Nationalpark und finden einen schönen Campingplatz mit Schwimmbad & Kiosk vor. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900 m Höhe, das an den Rändern wie eine Burg steil nach unten abfällt. Wir können eine interessante Wanderung auf dieses einmalige Hochplateau unternehmen. Dabei werden wir Ihnen etwas über das richtige Verhalten im Busch erzählen. Außerdem gibt es hier einen Schutztruppenfriedhof, alte Ruinen und kurze, interessante Wanderwege. (S.v. = Sanitäranlagen vorhanden) F/M/A (260 km)

Tag 3: Auf dem Weg nach Norden besuchen wir eine Krokodilfarm in Otjiwarongo und ein Gepardenprojekt. Im Laufe des Nachmittags treffen wir im Etoscha Nationalpark ein. Für die nächsten beiden Nächte schlagen wir unsere Zelte im Camp Okaukuejo auf (Campingplatz mit großem Schwimmbad). Am Nachmittag starten wir zu unserer ersten Pirschfahrt durch den Nationalpark. Angrenzend zum Camp gibt es eine beleuchtete Wasserstelle, an der sich die Tiere auch am Abend gut beobachten lassen. (S.v.) F/A (360 km)

Tag 4: Nach dem Frühstück Pirschfahrt durch den Nationalpark. Wir fahren viele Wasserstellen an, denn hier haben wir gute Chancen die afrikanische Tierwelt kennenzulernen. Die Mittagszeit verbringen wir im Camp und fahren am Nachmittag wieder auf Pirsch. (S.v.) F/M/A (100 km)

Tag 5: Wir verlassen den Nationalpark und gelangen schon bald in das Damaraland. Auf unserem Weg zu den Felsmalereien von Twyfelfontein, haben wir am „Versteinerten Wald" die Gelegenheit eine kurze Wanderung zu unternehmen und dabei prähistorische Baumversteinerungen zu sehen. In einem traditionellen Damaradorf wird uns gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz. Übernachtet wird in einem urigen Camp nahe Twyfelfontein (S.v.) F/M/A (350 km)

Tag 6: Die zahlreichen Felszeichnungen und Felsgravuren von Twyfelfontein bewundern wir in der Kühle der Morgenstunden, sowie den „Verbrannten Berg" und die „Orgelpfeifen". Anschließend geht die Fahrt durch das Damaraland zum Brandbergmassiv. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Outdoor Camp im Ugab Rivier. Hier haben wir gute Chancen den seltenen Wüstenelefanten zu begegnen. (S.v.) F/M/A (170 km)

Tag 7: Der Brandberg ist für seine vielen Felszeichnungen bekannt, wovon die „Weiße Dame" sicher die Populärste ist. In den Morgenstunden hätten wir die Möglichkeit eine ca. dreistündige Wanderung zu unternehmen, um diese zu besichtigen. Der Minenort Uis bietet uns eine gute Gelegenheit preiswert Mineralien von den Verkäufern am Straßenrand zu erwerben. An der Küste besuchen wir die große Cape Cross Robbenkolonie und im Laufe des Nachmittags erreichen wir das Kolonialstädtchen Swakopmund. Für die nächsten zwei Nächte werden wir die Errungenschaften der Zivilisation genießen, den Bungalow dem Zelt vorziehen und das Restaurant dem Lagerfeuer. Der so lang verschmähte Pulli findet hier seine Existenzberechtigung. Schuld daran ist der kalte Atlantik, der an der gesamten Westküste Namibias ein kühles und feuchtes Klima erzeugt. Nichts desto trotz ist ein Strandbesuch oder das Meeresaquarium für die jungen Teilnehmer immer ein großer Spaß. F/M (P) (340 km)

Tag 8: Ein freier Tag. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste oder über das Damaraland angeboten, außerdem Tandem Fallschirmsprünge, Bootsfahrten zu den Delphinen und zu einer Robbenkolonie, Quadbike fahren, eine sehr interessante Wüstenexkursion zu den „Little Five" (Reptilien) etc. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei dem Veranstalter vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. F (P)

Tag 9: Wir verlassen Swakopmund und fahren weiter in die Namib Wüste um eine Gegend kennenzulernen, die als 'Mondlandschaft' bezeichnet wird. Hier sehen wir auch zahlreiche Welwitschia Mirabilis, eine Pflanzenart die nur in der Namib zu finden ist. Von hier aus geht die Reise nach Osten durch die Namibwüste. Dieser Teil der Namib gehört zum Namib Naukluft Nationalpark und besteht aus einer flachen Kieswüste, aus der sich ab und an Granitberge erheben. Erstaunlich, dass in dieser lebensfeindlichen Umwelt Springböcke, Oryx und Strauße leben können. Die Topografie ändert sich erst mit Erreichen des Kuiseb Canyon, der eine Labyrinth ähnliche Canyonlandschaft in den felsigen Boden gefräst hat. Die Route führt uns zu dem winzigen Wüstennest Solitaire, bekannt wegen der Tankstelle und dem ausgezeichneten Apfelkuchen. Von dort aus ist es nur noch ein Katzensprung in das Naukluft-Gebiet. Dieses einmalige Gebirgsmassiv ist es wert genauer erforscht zu werden. Deshalb verbringen wir hier zwei Nächte (S.v.). F/M/A (320 km)

Tag 10: Diese einmalige Landschaft ist ein Augenschmaus für jeden Naturfreund, denn das Gelände ist sehr abwechslungsreich. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben eine fantastische Felslandschaft geschaffen. Eine Halbtageswanderung führt durch eine aufregende Schlucht und bietet sich als Aktivität für den Vormittag an. Am Nachmittag kann eine kurze Wanderung vom Camp aus unternommen werden. Nach ca. 1 Stunde Wanderzeit erreichen Sie wundervolle Wassergumpen, die einerseits eine reichhaltige Vegetation ermöglichen, andererseits auch zahlreichem Wild als Tränke und Futterstelle dienen und uns als Schwimmbad. (S.v.) F/M/A

Tag 11: Im Laufe des Vormittages erreichen wir das Camp Sesriem am Rande der Namibwüste. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung durch den nahe gelegenen Sesriem Canyon (ca. 1 Stunde Wanderzeit). Wer möchte, kann vom Camp aus eine kleine Wanderung zu den Dünen unternehmen, um von dort aus den Sonnenuntergang zu genießen. (S.v.) F/M/A (130 km)

Tag 12: Wir starten frühzeitig, um die welthöchsten Dünen beim Sossusvlei zu erkunden. Uns erwartet eine beeindruckende Wüstenlandschaft, die Sandmassen türmen sich hoch wie Gebirge, die Farben ändern sich von Düne zu Düne - eine Landschaft mit Postkartenqualität. Wenn wir genug haben von Sand und Wüste fahren wir zu einer Gästefarm auf deren Gelände wir in urigen, großen Hauszelten übernachten. F/M/A (T) (180 km)

Tag 13: Am Morgen geht es den Spreetshoogte Pass hoch, der stellenweise sehr steil ist, aber dafür von oben aus einen fantastischen Blick in die Tiefebene bietet. Im hügeligen Khomas Hochland lernen Sie typisches Farmland kennen. Wir treffen ca. um 14.00 Uhr in Windhoek ein, so dass ein Rückflug am Abend möglich wäre. F (200 km)

Familien Safari

Familien Gästefarm & Lodge Safari

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

F-II:

Bei dieser Tour ist den besonderen Anforderungen einer kindgerechten Safari Rechnung getragen. Die Reisetermine liegen in Ihren Ferienzeiten, die Fahrstrecken sind moderat und Sie lernen das abwechslungsreiche zentrale und südliche Namibia kennen. Wir übernachten in netten Unterkünften und nehmen dort auch unsere Mahlzeiten ein.

Wir haben auf dieser Safari gute Möglichkeiten zur Beobachtung der afrikanischen Tierwelt, lernen aber auch unterschiedliche Wüsten-, Steppen- und Berglandschaften kennen. Wir bereisen Nationalparks, Stammesgebiete und Farmgegenden, aber auch interessante Ortschaften und Siedlungen.

Besondere Highlights sind die Besuche in einem traditionellen Damaradorf, auf einer Krokodilfarm und bei einem Geparden Projekt !

Diese Safari ist für Kinder, Jugendliche und Eltern gleichermaßen interessant und spannend!

Highlights:

min. 6 – max. insgesamt 10 Gäste, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Lodge/Stadtrundfahrt – Spreetshoogte Pass – Farmstay – Namib Naukluft – Sesriem Canyon – Sossusvlei Dünen – Swakopmund – Cape Cross Robbenkolonie – Damaraland – Brandberg – Twyfelfontein Felszeichnungen – Orgelpfeifen – Verbrannter Berg – traditionelles Damaradorf – Versteinerter Wald– Etoscha Nationalpark (Okaukuejo) – Geparden & Krokodile – Waterberg Nationalpark/Lodge– Okahandja Holzmarkt - Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= Frühstück, 6x M= rustikale Outdoor Brotzeit, 5x A= Abendessen, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: Pension (P), Lodge / Tented Camp = großes Hauszelt mit Betten & ensuite Bad (LTC), Gästefarm (G)

Termine & Preise 2023:
(Reisejahr - Geburtsjahr = Reisealter)

p. Kind bis 10 Jahre / EUR 2.745,--
p. Jugendlichen 11-15 Jahre / EUR 2.945,--
p. Erwachsene / EUR 3.095,--

02.Apr (So) – 14.Apr (Fr) 2023	06.Aug (So) – 18.Aug (Fr) 2023	22.Okt (So) – 03.Nov (Fr) 2023
28.Mai (So) – 09.Jun (Fr) 2023	20.Aug (So) – 01.Sep (Fr) 2023	23.Dez (Sa) – 04.Jan (Do) 2024
09.Jul (So) – 21.Jul (Fr) 2023	01.Okt (So) – 13.Okt (Fr) 2023	
23.Jul (So) – 04.Aug (Fr) 2023	15.Okt (So) – 27.Okt (Fr) 2023	

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte: p.P. / EUR 480,--
ansonsten Unterbringung in Familienzimmern

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir gelangen, nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Windhoek, zu einer schönen Lodge/Gästefarm etwa 10 km außerhalb der Stadt. Hier machen wir es uns für heute gemütlich und genießen den Pool und das Afrika Feeling. F (G) (50 km)

Tag 2: Am Morgen werden Sie von Ihrem Guide abgeholt und brechen in Richtung Namib Wüste auf. Die Route führt durch das Khomas Hochland zum Spreetshoogte Pass, einem der schönsten, aber auch steilsten Pässe Namibias. Von hier hat man einen fantastischen Blick in die Weite der Namib, der sich noch besser genießen lässt, wenn man die Passstraße bergab wandert. Unterhalb des Spreetshoogte Passes kehren wir schon bald auf einer urigen Farm ein. Hier können wir eine kurze Wanderung zum nahegelegenen Geckodamm unternehmen, übernachten in urigen großen Hauszelten mit ensuite Bad und richtiger Innenausstattung. Erstes Afrika Grillen am Abend. F/M/A (LTC) (220 km)

Tag 3: Nach kurzer Fahrt erreichen wir Solitaire, ein winziges Wüstennest, dessen Dasein einerseits durch eine Tankstelle und andererseits durch den leckeren, immer ofenfrischen Apfelkuchen legitimiert wird. Die beeindruckende Landschaft der Naukluft ist ein Augenschmaus für jeden Naturfreund. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben hier eine fantastische Felslandschaft geschaffen in der Kudu's, Bergzebra, Klippspringer, Paviane und Leoparden vorkommen. Hier können wir eine ca. einstündige Wanderung zu den einmalig schönen Pools unternehmen. Durch das hier permanent vorkommende Wasser ist die Vegetation üppig und vielfältig. Die Wanderung kann nach Lust und Laune auch weiter ausgedehnt werden. Von hier aus ist es nur noch ein Katzensprung zu einer Lodge am Rande des Namib Naukluft Parks, wo eine Canyon Wanderung möglich wäre. F/M (LTC) (130 km)

Tag 4: Frühmorgens, noch bei Dunkelheit, werden wir aus den Federn springen, frühstücken, Sachen packen und uns auf den Weg in die Namibwüste machen. Zu den höchsten Dünen im Sossusvlei fährt man ca. 60 km durch die Dünenlandschaft, wobei die letzten ca. 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Wir werden eine der Dünen erklimmen, denn die Licht- und Schattenspiele zwischen den Sandbergen sind einmalig. Am Nachmittag fahren wir zum Sesriem Canyon, wo wir eine Wanderung (ca. 1 Stunde) durch den Canyon unternehmen. Wenn wir genug von den Wüstenerlebnissen haben, fahren wir zurück zu unserer Lodge. F/M (LTC) (180 km)

Tag 5: Wir verlassen die Naukluft und fahren entlang der Namib Wüste nach Norden zum Kuiseb Canyon. Weiter geht es quer durch die Namib, die uns im Verlauf des Tages die unterschiedlichen Wüstenlandschaften präsentiert. Ab und an sind auch Springböcke, Oryx, Bergzebra und Strauße zu sehen. Am Nachmittag erreichen wir die „Mondlandschaft", wo wir auch einige Exemplare der Welwitschia Mirabilis antreffen. Am späten Nachmittag erreichen wir die Küste und die Kolonialstadt Swakopmund, dort übernachten wir in einer familiären Pension. F/M (P) (320 km)

Tag 6: Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Empfehlenswert wäre ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delphine und Robben zu beobachten. Kinder freuen sich auch immer über das Quadbiken durch die Sanddünen. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. F (P)

Tag 7: Wir fahren entlang der Küste nach Norden zur Robbenkolonie am Cape Cross. Die Route führt uns durch das Damaraland. In der Brandbergregion werden vielerlei Mineralien, Quarze und Edelsteine abgebaut die in dem winzigen Ort Uis und am Straßenrand zum Verkauf angeboten werden. Von hier aus ist es nur noch eine kurze Fahrt zu unserer Lodge in der Nähe vom Brandberg. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit für eine kurze Wanderung den Ugab entlang. Mit etwas Glück kann man hier bereits die seltenen Wüstenelefanten beobachten. F/M/A (L) (280 km)

Tag 8: Wir fahren weiter nach Norden und bewundern die roten Tafelberge, die so typisch für das Damaraland sind. Entlang unserer Strecke kommen wir immer wieder an Farmen der Damaras vorbei und bekommen einen Eindruck von dem Leben der Menschen in den Stammesgebieten. Am Vormittag erreichen wir Twyfelfontein, ein Ort der wegen der Vielzahl prähistorischer Felszeichnungen und Felsgravuren zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Bei einer ca. einstündigen Wanderung werden wir diesen Ort erkunden, darauf folgend besichtigen wir die „Orgelpfeifen" und den „Verbrannten Berg". Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf wo man uns zeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz. Am Nachmittag statten wir dem "Versteinerten Wald" einen Besuch ab. Während einer kurzen Wanderung schauen wir uns die zahlreichen versteinerten Baumfragmente an. Gegen Abend erreichen wir eine Lodge bei Khorixas, wo wir für die Nacht bleiben. F/M/A (L) (250 km)

Tag 9: Bereits mittags erreichen wir das Tagesziel, eine schöne Lodge in unmittelbarer Nähe zum Etoscha Nationalpark, wo wir für zwei Nächte in Bungalows übernachten. Am Nachmittag besuchen wir ein Geparden Projekt und wenn noch Zeit ist, statten wir dem Etoscha Nationalpark einen ersten Besuch ab. F (L) (140 km)

Tag 10: Wir starten frühzeitig die Fahrt in den Park um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Die Morgenstunden sind ideal für Wildbeobachtungen und zum Fotografieren. Wenn es im Laufe des Vormittages immer wärmer wird, sucht das Wild den Schatten auf und wir den Pool im Camp Okaukuejo oder Halali. Am Nachmittag starten wir zu einer weiteren Pirschfahrt, werden aber rechtzeitig zum Sonnenuntergang den Nationalpark verlassen um unsere Lodge zu erreichen. F (L) (150 km)

Tag 11: Wir besuchen eine Krokodilfarm. Am späten Nachmittag erreichen wir den Waterberg Nationalpark. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900m Höhe, welches an den Rändern steil nach unten abfällt. Für die nächsten beiden Nächte übernachten wir auf einer schönen Lodge am Rande des Waterberges. F/A (LTC) (290 km)

Tag 12: Dieser Tag kann frei gestaltet werden, die Aktivitäten sind fakultativ. Es können in Eigenregie Wanderungen am Waterberg unternommen werden, es gibt jedoch auch die Möglichkeit am Vormittag an einer ca. dreistündig geführten Plateauwanderung oder an einer Pirschwanderung (Spurensuchen) teilzunehmen. Für den Vormittag könnten Sie unter Leitung eines einheimischen Führers eine Kultur-Tour zu den Hereros planen. Am Nachmittag werden Wildbeobachtungsfahrten angeboten mit der Möglichkeit Breitmaulnashorn, Giraffe, Zebra, Gnu, Eland u.v.m. zu beobachten. F/A (LTC)

Tag 13: Auf geht's nach Okahandja zum Holzschnitzermarkt. Hier bieten einheimische Handwerker diverse Schnitzereien an. Dies ist eine gute Gelegenheit einige schöne Mitbringsel einzukaufen. Um ca. 14.00 erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (290 km)

Unterkünfte in & um Windhoek

Gerne organisieren wir Ihnen vor oder nach der Safari weitere Übernachtungen in der Hauptstadt Windhoek oder auf einer Lodge in der näheren Umgebung.

Die Hotel-Pensionen werden von sehr netten und hilfsbereiten Gastgebern betreut. Die Zimmer sind geräumig, haben eine freundliche Atmosphäre und laden zum Wohlfühlen ein. Telefon, Fernseher und Minibar gehören zur Grundausstattung. Das Stadtzentrum erreichen Sie nach ca. 10 Gehminuten oder per Taxi. Zum Entspannen stehen Ihnen die Gärten mit ihren lauschigen Schattenplätzen und einem Schwimmbad zur Verfügung.

Triplezimmer mit Bad / WC für Familien & Frühstück	p.P./p.N. EUR 70,--
Doppelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P./p.N. EUR 80,--
Einzelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P./p.N. EUR 100,--

Windhoek hat von einfachen Pensionen über stilvoll - afrikanische Hotel-Pensionen bis hin zum absoluten Luxushotel eine breite Palette an Angeboten. Eine nette Gästelodge mit Schwimmbad, kurz außerhalb von Windhoek, ist vor allem für Familien mit Kindern empfehlenswert. Gerne empfehlen wir auch weitere Lodges & Gästefarmen zum Ein- oder Ausklang vor und nach Ihrer Safari.

Tagesaktivität "Reiten"

Ausritte in Namibia sind einmalig schöne Reiterlebnisse für Jung & Alt, für Anfänger bis Fortgeschrittene. Es ist ein tolles Erlebnis per Pferd diese sagenhaften Landschaften auf unterschiedlichen Farmen und bei bestem Wetter uneingeschränkt frei genießen zu können. Gut ausgebildete & gepflegte Reitpferde, Reitausrüstung, Transfers ab/bis Windhoek werden individuell Ihren Wünschen angepasst. Voranmeldungen für ein- bis mehrstündige Ausritte wären nötig. ab ca. p.P. EUR 50,--

Taxitransfers:

Die Hauptstadt Windhoek ist ca. 45 km vom Flughafen entfernt. Für Taxifahrten, welche nicht im Reiseverlauf eingeschlossen sind, buchen wir Ihnen gerne unser zuverlässiges Taxiunternehmen. Bei Anreise werden Sie in der Ankunftshalle mit Namensschild erwartet und direkt zu Ihrer Pension in Windhoek gebracht. Bei Abreise holt Sie das Unternehmen rechtzeitig an Ihrer Pension ab und bringt Sie pünktlich zum Flughafen. einfach p. P. EUR 48,--

Moonraker Ranch

Die Moonraker Ranch liegt 20 Kilometer östlich von Windhoek, ein bezauberndes bodenständiges Abenteuercamp mit Farmflair, Schwimmbad und 12 Holzhütten inmitten dem afrikanischen Busch. In günstiger Lage zwischen dem internationalen Flughafen Hosea Kutako und dem Stadtzentrum von Windhoek bietet Moonraker einen ruhigen und charmanten Kurzurlaub am Fuße des malerischen Auas-Gebirges.

		vor/nach einer Outdoor Adventure Safari
Doppelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P/p.N. EUR 78,--	p.P/p.N. EUR 75,--
Einzelzimmer mit Bad / WC & Frühstück	p.P/p.N. EUR 85,--	p.P/p.N. EUR 82,--
Kinder ab 4-12 Jahren im Zimmer der Eltern	p.K/p.N. EUR 45,--	p.K/p.N. EUR 45,--

Okambara Elephant Lodge

Dieses ca. 15.000 ha große, private Wildschutzgebiet liegt inmitten der Okambara Berge auf einer Höhe von ca. 1.600m. Die Landschaft und das Habitat sind typisch für diese Region des Kalahari Randgebietes, wo sich Savanne und Buschland abwechseln. Besonders erfolgreich ist das Auswilderungsprojekt für Elefanten als auch das der Breitmaulnashörner, aber es gibt auch viele weitere Antilopenarten, Zebras, Giraffen und Strausse.

Das Haupthaus ist im Stil eines Forts gebaut, die Gästezimmer gemütlich, das Essen schmackhaft und der große Pool toll gelegen. Es werden Pirschfahrten & Sundowner Fahrten angeboten, aber man hat auch die Möglichkeit im Wasserdamm auf Kanus zu paddeln oder auf markierten Wanderwegen tolle Ausblicke zu genießen.

		vor/nach einer Outdoor Adventure Safari
Doppelzimmer mit Bad / WC & Halbpension	p.P/p.N. EUR 120,--	p.P/p.N. EUR 115,--
Einzelzimmer mit Bad / WC & Halbpension	p.P/p.N. EUR 120,--	p.P/p.N. EUR 115,--
Kinder ab 6-11 Jahren im Zimmer der Eltern	p.K/p.N. EUR 90,--	p.K/p.N. EUR 90,--

*kostenfreies WLAN im Hauptgebäude *Lunch, Kaffee & Kuchen können flexibel vor Ort dazu gebucht werden *Transfers auf Anfrage

Kuzikus Rhino Wildlife Reserve

Unser „Wildschutzgebiet Kuzikus“, liegt nur 2 Std. von Windhoek entfernt. Dieses seit jeher wildreiche Kalaharigebiet wurde zu einer Wildfarm und Gästelodge entwickelt. Den Grundstein für dieses staatlich anerkannte Wildschutzgebiet wurde 1980 von Alina´s Eltern gelegt, die mit der Wiedereinbürgerung der hier ehemals heimischen Wildspezies begannen. Heute setzen wir uns als Familienunternehmen bereits seit über 45 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden wir indivduellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten, vorrangig für das Wiedereinbürgerungsprojekt für das vom Aussterben bedrohte Spitzmaulnashorn.
Es gibt nur 7 Zimmer, einen schönen Pool und der Service ist individuell, ausserdem wird Sie das große Angebot verschiedener Aktivitäten begeistern.

		vor/nach einer Outdoor Adventure Safari
Doppelzimmer mit Bad / WC & Vollpension	p.P/p.N. EUR 140,--	p.P/p.N. EUR 130,--
Einzelzimmer mit Bad / WC & Vollpension	p.P/p.N. EUR 150,--	p.P/p.N. EUR 140,--
Kalahari Camp - rustikale Hauszelte & Vollpension	p.P/p.N. EUR 115,--	p.P/p.N. EUR 115,--
Kinder ab 7-15 Jahren im Zimmer der Eltern	p.K/p.N. EUR 95,--	p.K/p.N. EUR 95,--

*kostenfreies WLAN im Zimmer und in der Bibliothek *Lunch am Abreisetag p.P. EUR 15.-
*Zzgl. 1% staatliche Touristensteuer auf die Übernachtung *flexible An-/Abreisezeiten *Transfers auf Anfrage

Termine & Preise 2024
Abenteuer Zelt Safaris

A I - Discover Namibia (19 Tage, 18 Nächte)

p.P. / EUR 2.845,--

12.Mrz (Di) – 30.Mrz (Sa) 2024
30.Apr (Di) – 18.Mai (Sa) 2024
30.Juli (Di) – 17.Aug (Sa) 2024
15.Okt (Di) – 02.Okt (Sa) 2024
12.Nov (Di) – 30.Nov (Sa) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte: p.P. / EUR 120,--

A II – Buschmannland & Kaudom Park & Botswana & Caprivi & Vic Falls (18 Tage, 17 Nächte)

p.P. / EUR 2.945,--

14.Mai (Di) – 31.Mai (Fr) 2024
11.Jun (Di) – 28.Jun (Fr) 2024
30.Jul (Di) – 16.Aug (Fr) 2024
20.Aug (Di) – 06.Sep (Fr) 2024
17.Sep (Di) – 04.Okt (Fr) 2024
15.Okt (Di) – 01.Nov (Fr) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 1 Nacht: p.P. / EUR 40,--

A III - Kaokoveld & Damaraland & West - Etoscha Nationalpark (14 Tage, 13 Nächte)

p.P. / EUR 2.495,--

18.Mai (Sa) – 31.Mai (Fr) 2024
27.Jul (Sa) – 09.Aug (Fr) 2024
21.Sep (Sa) – 04.Okt (Fr) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 1 Nacht: p.P. / EUR 40,--

A IV – Chef´s Spezial: Kaokoveld Expedition (16 Tage, 15 Nächte)

p.P. / EUR 2.945,--

11.Apr (Do) – 26.Apr (Fr) 2024
06.Jun (Do) – 21.Jun (Fr) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte: p.P. / EUR 120,--
Begleitender Selbstfahrer ist herzlich willkommen!

A V – Sossusvlei, Etoscha NP, Caprivi NP & Victoria Falls (17 Tage, 16 Nächte)

p.P. / EUR 3.045,--

16.Apr (Di) – 02.Mai (Do) 2024
04.Jun (Di) – 20.Jun (Do) 2024
20.Aug (Di) – 05.Sep (Do) 2024
17.Sep (Di) – 03.Okt (Do) 2024
15.Okt (Di) – 31.Okt (Do) 2024
12.Nov (Di) – 28.Nov (Do) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte: p.P. / EUR 120,--

Termine & Preise 2024
Zelt-/ Lodge Safaris

ZL I – Around Namibia (17 Tage, 16 Nächte)

p.P. / EUR 3.245,--

28.Mrz (Do) – 13.Apr (Sa) 2024
02.Mai (Do) – 18.Mai (Sa) 2024
01.Aug (Do) – 17.Aug (Sa) 2024
12.Sep (Do) – 28.Sep (Sa) 2024
10.Okt (Do) – 26.Okt (Sa) 2024
07.Nov (Do) – 23.Nov (Sa) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour:	p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 7 Nächte:	p.P. / EUR 280,--

ZL II – Glamping – Glamour Camping in Namibias Süden (13 Tage, 12 Nächte)

p.P. / EUR 3.245,--

14.Apr (So) – 26.Apr (Fr) 2024
19.Mai (So) – 31.Mai (Fr) 2024
22.Sep (So) – 04.Okt (Fr) 2024
20.Okt (So) – 01.Nov (Fr) 2024

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte:	p.P. / EUR 480,--

Termine & Preise 2024
Gästefarm / Lodge Safaris

G I - Namibia Highlights (13 Tage, 12 Nächte)

bis Juni p.P. / EUR 3.345,--
ab Juli p.P. / EUR 3.445,--

04.Feb (So) – 16.Feb (Fr) 2024
17.Mrz (So) – 29.Mrz (Fr) 2024
21.Apr (So) – 03.Mai (Fr) 2024
19.Mai (So) – 31.Mai (Fr) 2024
16.Jun (So) – 28.Jun (Fr) 2024
28.Jul (So) – 09.Aug (Fr) 2024
11.Aug (So) – 23.Aug (Fr) 2024
25.Aug (So) – 06.Sep (Fr) 2024
22.Sep (So) – 04.Okt (Fr) 2024
20.Okt (So) – 01.Nov (Fr) 2024
10.Nov (So) – 22.Nov (Fr) 2024
22.Dez (So) 2024 – 03.Jan (Fr) 2025

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte: p.P. / EUR 480,--

G II – Reiten & Safaris (12 Tage, 11 Nächte)

bis Juni p.P. / EUR 3.345,--
ab Juli p.P. / EUR 3.395,--

05.Feb (Mo) – 16.Feb (Fr) 2024
25.Mrz (Mo) – 05.Apr (Fr) 2024
20.Mai (Mo) – 31.Mai (Fr) 2024
05.Aug (Mo) – 16.Aug (Fr) 2024
30.Sep (Mo) – 11.Okt (Fr) 2024
21.Okt (Mo) – 01.Nov (Fr) 2024
11.Nov (Mo) – 22.Nov (Fr) 2024

Einzelzimmerzuschlag für 11 Nächte: p.P. / EUR 440,--

L I – Buschmannland & Caprivi & Botswana & Vic Falls Lodge (16 Tage, 15 Nächte)

bis Juni p.P. / EUR 4.445,--
ab Juli p.P. / EUR 4.545,--

09.Mai (Do) – 24.Mai (Fr) 2024
06.Jun (Do) – 21.Jun (Fr) 2024
01.Aug (Do) – 16.Aug (Fr) 2024
22.Aug (Do) – 06.Sep (Fr) 2024
19.Sep (Do) – 04.Okt (Fr) 2024
17.Okt (Do) – 01.Nov (Fr) 2024

Einzelzimmerzuschlag für 15 Nächte: p.P. / EUR 590,--

Termine & Preise 2024
Familien Safaris

F I – Familien Abenteuer Safari (13 Tage, 12 Nächte)

p. Kind bis 10 Jahre / EUR 2.295,--
(Reisejahr - Geburtsjahr = Reisealter) **p. Jugendlichen 11-15 Jahre / EUR 2.455,--**
p. Erwachsene / EUR 2.595,--

24.Mrz (So) – 05.Apr (Fr) 2024
19.Mai (So) – 31.Mrz (Fr) 2024
21.Jul (So) – 02.Aug (Fr) 2024
04.Aug (So) – 16.Aug (Fr) 2024
18.Aug (So) – 30.Aug (Fr) 2024
29.Sep (So) – 11.Okt (Fr) 2024
20.Okt (So) – 01.Nov (Fr) 2024

Extra Einzelzeltanmietung pro Tour: p.P. / EUR 50,--
Einzelzimmerzuschlag für 4 Nächte: p.P. / EUR 160,--
ansonsten Unterbringung in Familienzimmern

F II – Familien Gästefarm & Lodge Safari (13 Tage, 12 Nächte)

p. Kind bis 10 Jahre / EUR 2.895,--
(Reisejahr - Geburtsjahr = Reisealter) **p. Jugendlichen 11-15 Jahre / EUR 3.095,--**
p. Erwachsene / EUR 3.245,--

24.Mrz (So) – 05.Apr (Fr) 2024
19.Mai (So) – 31.Mai (Fr) 2024
21.Jul (So) – 02.Aug (Fr) 2024
04.Aug (So) – 16.Aug (Fr) 2024
18.Aug (So) – 30.Aug (Fr) 2024
29.Sep (So) – 11.Okt (Fr) 2024
20.Okt (So) – 01.Nov (Fr) 2024
22.Dez (So) 2024 – 03.Jan (Fr) 2025

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte: p.P. / EUR 480,--
ansonsten Unterbringung in Familienzimmern

Namibia & Botswana
2023 / 2024

designed by sabrinascreativecorner@gmail.com

Outdoor Adventure Safaris

Postfach 24405 • Windhoek • Namibia

Office Tel: ++264 - (0)61 - 253 076
Mobil & Whats App: ++264 - (0)81 - 475 7957
Mobil & Whats App: ++264 - (0)81 - 303 3858

Email: info@outdoor-adventure-namibia.de
Email: outdoor-adventure@africaonline.com.na
Skype: outdoor-adventure-safaris

www.facebook.com/OASafaris
www.outdoor-adventure-namibia.de

Lufthansa
Ethiopian
Eurowings
QATAR AIRWAYS